

KOSTENLOS

AUSGABE 31
SEP. / OKT. / NOV. 2020

regensburg HABER

DIE DEUTSCH-TÜRKISCHE NACHRICHTENZEITSCHRIFT FÜR REGENSBURG





Josef Achmann, Selbstporträt vor den Regensburger Brücken, um 1918
Foto: Stadt Regensburg, Bildokumentation, Stefan Effenhauser

Unter Spannung! Regensburg in den 1920er Jahren

Städtische Galerie im Leeren Beutel
19. September – 22. November 2020

Di–So 10–16 Uhr | geschlossen 01.11.
Bertoldstraße 9 | Regensburg | 0941/507–2448
www.regensburg.de/museen



Salih Altuner
Herausgeber - Chefredakteur
Genel Yayın Yönetmeni

Der Frühling ist eigentlich eine Vorbereitung auf die Sommer. Mutternatur beschenkt uns mit der Begrünung der Bäume und Blumen, mit warmer und scheinender Sonne, mit zwitschernden Vögeln und sagt mit all seiner Schönheit: „Sei bereit, es wird noch schöner!“ Die Menschen sind auch bereit das zu empfangen, genau wie die Natur; sie öffnen sich und erfrischen ihre Seele. Aber dieses Jahr ist es anders: Aufgrund der Pandemie, haben wir den Frühling dieses Jahr größtenteils in unseren Häusern verbracht. Wir haben ihn auf nahezu depressive Art und Weise verschwendet. Den Sommer verbrachten wir dann damit, über die Verbote und Beschränkungen zu diskutieren...

Jede Jahreszeit hat natürlich ihre eigenen Besonderheiten. Jedoch muss man zugeben: Wenn Sonne und Grün zusammenkommt ist auf der Jahninsel mit Blick auf mittelalterliche Architektur unserer Domstadt – wie es auf unserem Titelbild zu sehen ist – besonders schön. Dies ist einer der beliebtesten Regensburger Orte zum Entspannen.

Geborgen im Schatten der Bäume kann man hier architektonische Meisterwerke des Mittelalters wie die Steinerne Brücke, die Kathedrale, die Türme und die Dächer Regensburgs beobachten, die die Menschen bereits seit Jahrhunderten bezaubert haben...

Unsere zwei beliebtesten Grünflächen am Flussufer – Jahninsel und Grieser Spitz – wurden nun zum Mittelpunkt eines großen Konfliktes zwischen jungen Menschen und Anwohnern. Weil die Discos und Bars derzeit geschlossen sind, zogen diese schönen Orte immer mehr Jugendliche an. Feiern und Partys bis zum Morgengrauen in größeren Gruppen haben extrem viel Lärm- und Verschmutzungsprobleme mit sich gebracht hat. Es kamen mehr Menschen als je zuvor, es gab mehr Lärm als je zuvor und es häufte sich auch mehr Müll an als je zuvor. Die Diskussionen rund um diese Treffpunkte, die jeden Sommer erneut in den Vordergrund treten, waren diesmal so kontrovers wie noch nie...

Unsere schöne Donau, die mit einer Länge von knapp 3000 km durch neun Länder hindurch ins Schwarze Meer fließt, sorgt bereits seit Jahrhunderten dafür, dass Menschen aus verschiedenen Nationen zueinander finden. Von Wien bis Bratislava, von Budapest bis Belgrad: Die Ufer dieses herrlichen Flusses, boten immer die Möglichkeit verschiedene Kulturen kennenzulernen und zu verstehen. Die Donau war in der Geschichte der Fluss in Europa mit dieser besonderen Eigenschaft. Unverständlich, dass das Ufer dieses Flusses jetzt das größte Problem unserer weltweiten Universitätsstadt geworden ist...

Die Politik war gezwungen einzugreifen, nachdem sich Anwohner – insbesondere Familien – wegen Lärmbelästigung und Verschmutzung beschwert

hatten. Die Bemühungen um einen Dialog konnten die unangenehme Situation nicht entschärfen. Am 25. August kam es dann im Stadtrat schließlich zur Abstimmung. Die Satzungsänderungsvorschlag der Koalitionsregierung über das Betretungsverbot für Jahninsel und Grieser Spitz von 23 bis 6 Uhr (Das Verbot ist von 8. September bis 31. Oktober 2020 sowie von 1. April bis 31. Oktober 2021) sowie ein Verbot von elektrisch verstärkter Musik auf allen 138 Grünanlagen der Stadt wurde mit 9 zu 7 Stimmen knapp angenommen. Verschiedene Jugendorganisationen, die vor der Abstimmung aktiv Widerstand geleistet hatten, indem sie beispielweise Demos organisierten, signalisierten mit ihrer entschlossenen Haltung auch, dass sie nicht nachgeben und weiter für „ihre Freiheit“ kämpfen werden...

Vielleicht sind wir uns noch nicht ganz bewusst, aber eine neue Generation mit anderen Denkweisen namens „Generation Z“ (Jugendliche, die ab 1995 geboren sind) kommt. Eines ihrer wichtigsten Merkmale ist, dass sie ihrer Unabhängigkeit und Freiheit viel Wert geben. Sie sind politischer und kritischer. Da sie soziale Medien sehr gut nutzen, können sie sich auch schnell organisieren. Diese Generation, die hauptsächlich von Marktforschern und Unternehmen berücksichtigt wird, sollte von auch mehr Aufmerksamkeit seitens der Politik erhalten...

Was wir jungen Menschen empfehlen können ist Nachsicht und Empathie. Unbegrenzte Freiheit gibt es nirgendwo auf der Welt. Die Botschaft „Diese Stadt gehört uns alle“ gilt auch für Kranke, Ältere, Familien, Kinder und Arbeiter. Wenn die grünen „Erholungsorte“ von Familien und Kinder ganz selten bis nie wahrgenommen werden, dann sollte das uns auch zum Nachdenken bringen...

Herausgeber - Chefredakteur / Sahibi - Genel Yayın Yönetmeni
Salih Altuner

Redaktion / Yayın Kurulu
Carla Herrmann, İhsan Yeneroğlu, Metehan Barut

Korrespondenten / Muhabirler
Çiğdem Kirik, Daniel Steffen, Hazal Can, Mine Karaçubuk, Sümeyye Varlı, Şeyda Bektaş, Taner Tüzün, Theresa Rieger, Ulrich Böken

Gastautoren / Misafir Yazarlar
Dr. Georg Haber, Helmut Hoehn, Jürgen Mistol, Ludwig Artinger, Norbert Zink, Yasin Derin

Design / Tasarım
İhsan Yeneroğlu

Illustration / Resimlendirme
Tutku Topal

Titel / Kapak
Salih Altuner

Auflage / Baskı Adeti
4.000

Erscheinungsweise / Yayın Sıklığı
Vierteljährlich / Üç aylık

Kontakt / İletişim
Regensburg Haber
Hallergasse 3 | 93047 Regensburg

+49 (0) 176 / 241 41 743
presse@regensburg-haber.com
www.regensburg-haber.com

Rechtlicher Hinweis:
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers und der Redaktion wieder. Anzeigen sind außerhalb der Verantwortung des Herausgebers. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial.



Auf Streife für mehr Bürgernähe

Interview mit Kontaktbeamtin Iris Stockbauer

Frau Iris Stockbauer ist am 1. April 2020 zur Kontaktbeamtin der PI Regensburg Süd ernannt und am 26. April offiziell durch die Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer vorgestellt worden. Sie begann ihre Karriere bei der Bereitschaftspolizei in Eichstätt, wechselte nach einer knapp zehnjährigen Zwischenstation in München im Jahr 2001 zur Polizeiinspektion Kelheim. Seit 2002 ist sie in Regensburg tätig. In ihrer Zeit als Streifenbeamtin war sie für Delikte im Bereich der Häuslichen Gewalt zuständig. Privat treibt die 49-jährige Mutter gerne Sport. Als ambitionierte Squashspielerin konnte sie schon mehrere nationale und internationale Wettbewerbe für sich entscheiden. Besonders hervor sticht dabei ihr Erfolg als dreifache Vize-Europameisterin in ihrer Altersklasse.

Schönen guten Tag Frau Stockbauer, wie sind sie zur Polizei gekommen?

Guten Tag. Durch meinen Vater, der selbst bei der Polizei war. Damals war es für Frauen noch nicht möglich der Polizei beizutreten. Deshalb habe ich nach meinem Schulabschluss zuerst eine Ausbildung zur Apothekenhelferin, als eine Art Zwischenlösung absolviert, um anschließend zur Polizei zu gehen. Im März 1990 habe ich dann als eine der ersten Frauen in Bayern im Mittleren Polizeivollzugsdienst angefangen.

Welche Eigenschaften qualifizieren Sie für die Stelle als Kontaktbeamtin?

Meine Kontaktfreudigkeit. Ich glaube, dass ich auf Grund meiner, durch die Jahre erlangten polizeilichen Erfahrung kontaktfreudig und offen auf die Bewohner der Stadt Regensburg zugehen kann.

Ist Ihre Arbeit schwierig mit Ihrem Privatleben zu vereinbaren?

Nein, es ist sehr gut zu vereinbaren, da ich mir die Arbeit frei einteilen kann. Es ist ein Tagdienstposten. Wenn ich jetzt aber beispielsweise auf eine Veranstaltung am Abend gehen muss, kann ich auch später anfangen.

Arbeiten Sie alleine oder mit einem Team?

Ich arbeite alleine. Das ist vom Konzept her so gewollt. Dadurch ist man für den Bürger besser ansprechbar. Ich bin in Uniform mit Waffe, Handschuhen und Pfefferspray unterwegs, bei kühlerem Wetter auch mit Schutzweste.

Wie kann der Bürger Sie am besten erreichen?

Man kann mich einfach in der Stadt direkt ansprechen, aber natürlich bin ich auch über Email oder Telefon zu erreichen. Ich verteile auch oftmals meine Visitenkarten, stelle mich bei Geschäftsleuten vor, die mich dann gerne bei Fragen oder Anregungen kontaktieren können.

Sind Sie auch für Personen zuständig, die nicht aktiv zur Polizei gehen wollen, wie beispielsweise bei häuslichen Problemen?

Auf jeden Fall! Mich kann wirklich jeder ansprechen und ich leite dann das Problem sofort an die zuständigen Stellen weiter, wie zum Beispiel bei häuslicher Gewalt. Auf Grund des Legalitätsprinzips muss ich jeder Straftat nachgehen, die mir zu Ohren kommt.

Mit welchen Themen werden Sie besonders häufig konfrontiert?

Am Anfang waren es natürlich Fragen zur Corona-Pandemie, insbesondere allen neuen Regelungen, die damit einhergehen. Ansonsten sind es viele verkehrrechtliche Sachen, wie beispielsweise örtliche Parkmöglichkeiten. Oftmals werde ich aber auch nach Wegbeschreibungen gefragt.

Wird dieses neugeschaffene Angebot oft wahrgenommen?

Ja, es wird tatsächlich nach und nach immer mehr genutzt. Vor Allem seit der Vorstellung durch die Oberbürgermeisterin und die dadurch verbundene Präsenz in den Medien werden es immer mehr Leute, die mich ansprechen.

Hat ihre Stelle schon einmal aktiv zu Konfliktlösungen beigetragen, wie beispielsweise bei einer Schlägerei?

Bisher war ich noch nicht in einem ernsthaften Konflikt involviert. Im Falle einer Schlägerei bin ich mit meinem Funkgerät ausgestattet und kann Verstärkung rufen. Eine Situation fällt mir jetzt spontan noch ein: Bei mir hatten sich zwei Frauen beschwert, die einen Bettler beobachteten,

ÜBERSETZUNGS- UND DOLMETSCHERDIENST



KONTAKT

Luzengasse 1, D-93047 Regensburg
Telefon: +49 (0) 941 - 585 63 - 0
Telefax: +49 (0) 941 - 585 63 - 22
E-Mail: info@nowak-translation.com

www.nowak-translation.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Donnerstag
8 - 17 Uhr
Freitag
8 - 15 Uhr



wie er Kirchgänger während der Messe um Geld anbettelte. Dem habe ich dann gebeten, dies zu unterlassen, was im engeren Sinne schon eine Konfliktlösung darstellt.

Mit welchem Gefühl starten sie in den Tag und mit welchem gehen Sie nach Hause?

Generell hab ich ein gutes Gefühl. Meine kleinen Aufgaben, die ich während des Streifengangs erledigen kann, sind immer unterschiedlich und abwechslungsreich. Meine Grundeinstellung ist, diese Herausforderungen Tag für Tag frei von jeglichen Vorurteilen zu erledigen. Ein Gefühl der Überforderung hatte ich dabei bislang noch nicht.

Wie hat sich Ihre Arbeit seit Corona verändert?

Sie ist ja leider erst mit dem Aufkommen des Corona-Virus gestartet. Ich habe auf meinem Streifengang immer meine Maske dabei und versuche stets Abstand zu halten. Wenn mir jemand zu nahe kommen würde, was sich bisher noch niemand getraut hat, würde ich auch auf den Mindestabstand hinweisen.

Inwiefern werden noch Hygieneschutzmaßnahmen ergriffen, um sich zu schützen?

Das allgemeine Hygieneschutzkonzept fängt schon im Präsidium an. Zum Beispiel sind Sitzungsräume nur noch zur Hälfte bestuhlt, um die erforderlichen Abstände einzuhalten. Des Weiteren werden keine Schichten oder Gruppen mehr durchgemischt.

Sind bestimmte Meldungen durch Corona besonders gehäuft aufgetreten?

Generell eher nicht. Vereinzelt haben sich aber Gaststättenbetreiber an mich gewandt zu diesem Thema. Bei deren Fragen und zum Teil auch Beanstandungen habe ich stets versucht hilfreiche Informationen zu liefern. Gäste haben sich bei mir über die Lokale aber noch nicht beschwert.

Was würden Sie sich aus Sicht der Kontaktbeamtin von den Bürgern wünschen?

Bis jetzt habe ich nur positive Erfahrungen gemacht. Demnach fände ich es schön, wenn es auch weiterhin so bleiben würde. Mir gegenüber wurden noch keine Beschwerden über den Staat und das Polizeisystem an sich ausgesprochen. Die Offenheit, die mir wiederfährt, würde ich auch gerne weiterhin erleben. Außerdem werde ich auch in Zukunft die Anliegen der Bürger zufriedenstellend lösen und als Ansprechpartnerin bereitstehen.

THERESA RIEGER
Regensburg Haber



© RH

Lokantina

essen & trinken

(Alle Gerichte auch zum Mitnehmen)

DÖNER & DÜRÜM

PİDE & BÖREK

PIKANTE TELLERN

PIZZAS

Haidplatz 06 D-93047 Regensburg

Partyservice: 0176-25602584

Mo - So von 11:00 – 02:00 Uhr

Nächtliche Sperrung von Grieser Spitz und Jahninsel ist in trockenen Tüchern

Am 25. August beschloss der Ferienausschuss ein allgemeines Betretungsverbot ab 23 Uhr und änderte dafür die städtische Grünanlagen-Satzung. Das Verbot soll vorerst bis Ende Oktober 2021 gültig sein.

Es ist nun amtlich: Am 25. August winkte der städtische Ferienausschuss ein nächtliches Betretungsverbot für den Grieser Spitz und die Jahninsel durch. Dies bedeutet, dass die begehrten Plätze in der Zeit von 23 bis 6 Uhr nicht mehr betreten werden dürfen, damit die Nachtruhe der Anwohner gewahrt werden kann. Vorausgegangen waren der Entscheidung gehäufte Beschwerden aus der Anwohnerschaft bezüglich Lärm und Vermüllung, nach Auffassung vieler dort wohnenden Menschen hatten die Probleme in der jüngsten Vergangenheit massiv zugenommen. Den Entschluss erreichte die Stadt durch eine Änderung ihrer Grünanlagen-Satzung, die vorerst bis Ende Oktober 2021 Bestand haben und im Sommer nächsten Jahres noch einmal geprüft werden soll. Darin enthalten ist auch ein Verbot des Abspielens von Musik über Lautsprecher in sämtlichen Grünanlagen der Stadt, dieses gilt allerdings rund um die Uhr. Bereits bei einem städtischen Pressegespräch am 18. August hatte Bürgermeister Ludwig Artinger die Verbote angekündigt und angedeutet, dass die Entscheidung so gut wie sicher sei. Insgesamt 30 mal, so hatte er damals betont, hatten der Grieser Spitz und die Jahninsel wegen der Beeinträchtigungen in diesem Sommer gesperrt werden müssen, darum sei die Entscheidung auch hinfällig gewesen. Generell werde ein Betretungsverbot schon seit zwölf Jahren im Stadtrat diskutiert, dieses Mal aber habe die Stadt ernst machen müssen, um auch glaubwürdig zu sein.

Allerdings: Nicht alle Stadträte zeigen sich mit dem Beschluss einverstanden. Joachim Wolbergs, Fraktionschef der „Brücke“ und vormaliger Oberbürgermeister, halte ein Betretungsverbot für „Unsinn“ und zeigt sich wenig überzeugt davon, dass man mit Verboten auch et-



Die Jahninsel ist bei jungen Menschen seit vielen Jahren ein beliebter Treffpunkt.

In diesem Sommer werden die Jahninsel und der Grieser Spitz verstärkt von der Polizei, dem Kommunalen Ordnungsdienst und der Security kontrolliert.

© Daniel Steffen

was erreichen kann. Ähnlich sieht dies auch Stephan Christoph, Fraktionschef der Regensburger Grünen: „Abgesehen davon, dass ich es inhaltlich falsch finde, kann ich nicht verstehen, dass so etwas im Ferienausschuss abgehandelt werden soll“, hatte der Grünen-Fraktionschef bereits am 9. August betont. In seinen Augen sei der Ferienausschuss aufgrund seiner deutlich reduzierten Besetzung nicht dafür da, Satzungen der Stadt zu ändern, kritisierte er. Im Vorfeld der Entscheidung hatten auch zahlreiche Jugend-Vertreter, wie die Grüne Jugend, die Jungsozialisten der SPD und die Linksjugend, gegen das Verbot mobil gemacht. Sie argumentierten damit, dass die Jahninsel und der Grieser Spitz schon seit vielen Jahren beliebte Begegnungsorte für junge Menschen seien und diese Plätze auch allen gehören, nicht den Anwohnern allein. Für die Probleme der Anwohner zeigten sie zwar Verständnis, doch hätte auf Dialog gesetzt werden müssen. Die obersten

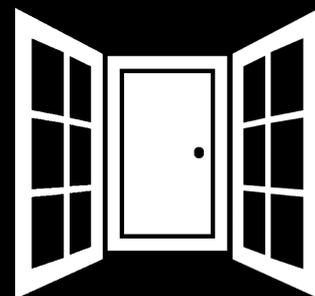
Vertreter der Stadt sehen dies jedoch anders: Wie Bürgermeister Artinger sagte, sei es selbst mit einem deutlich verstärkten Aufgebot von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOS) nicht gelungen, die Probleme ausreichend zu beheben. Gartenamt-Leiter Hans Dietrich Krätschell reklamierte zudem, dass von den besagten Grünflächen mittlerweile ein „Riesenberg an Abfall“ entfernt werden müsse. Ob ein nächtliches Betretungsverbot auch diesem Problem Abhilfe verschafft, wird die Zukunft zeigen. Was bei vielen jungen Menschen bleibt, ist die Befürchtung, dass sich das Nachtlärm-Problem durch die Sperrung der Plätze nur an andere Orte verlegen wird, wie es sich am Beispiel Neupfarrplatz bereits gezeigt hatte.

DANIEL STEFFEN
Regensburg Haber

Tel : 09471-30 89 310
Fax : 09471-30 89 347
Handy : 0172-89 46 246
E-mail : uenal.m@web.de
Bgm. - Muggenthaler Str. 16
93133 Burglengenfeld

ÜNAL
Montage-Service
Türen, Fenster, Laminant, Paneele, Möbel

Muslim ÜNAL



Bürgermeister Artinger über das Betretungsverbot von Grieser Spitz und Jahninsel

Geschlossene Clubs und Diskotheken, Reisewarnungen, Maskenpflicht – gerade junge Menschen haben es nicht leicht in einer Zeit, in der das Corona-Virus unser Leben bestimmt. Deshalb habe ich viel Verständnis für das Bedürfnis wenigstens in heimischen Gefilden und im Freien gemeinsam mit Freunden das Leben zu genießen und zu feiern. Aber es gibt auch die andere Seite: Menschen, die nicht schlafen können, weil die Bässe, die aus den Boom-Boxen dröhnen, die Wände zum Erzittern bringen. Müll, der sich in Grünanlagen aufhäuft. Glasscherben und weggeworfene Spritzen, die kleine Kinder gefährden. Der Gestank von Urin, der auch am nächsten Tag noch den Aufenthalt in den städtischen Erholungsräumen vergällt. Und natürlich stets auch die Frage, ob bei all diesen Aktivitäten der Infektionsschutz überhaupt noch gewährleistet werden kann. All das muss die Stadt Regensburg gegeneinander abwägen. Und das haben wir getan!

Weil die bisher geltenden Regeln und die wiederholten Aktionen und Appelle im Rahmen von „Fair feiern“ an die jungen Menschen, die die Jahninsel und den Grieser Spitz vor allem an den Wochenenden für Partys nutzen, bislang keine Wirkung gezeitigt haben, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die städtische Grünanlagensatzung zu ändern und zu verschärfen. Ein zunächst bis zum 31. Oktober 2021 befristetes Betretungsverbot der Jahninsel und des Grieser Spitzes von 23 bis sechs Uhr am darauffolgenden Tag sowie ein Verbot von elektrisch verstärkter Musik soll nicht nur die Anwohner schützen, sondern auch dazu beitragen, dass weniger Müll weggeworfen wird, der nur mit hohem Personalaufwand wieder entsorgt werden kann. Und ganz besonders wichtig ist uns der dadurch geleistete Beitrag zum Infektionsschutz, denn gerade in den Nachtstunden und unter Alkoholeinfluss werden Abstandsregelungen gerne und häufig missachtet.

Natürlich weiß ich, dass viele junge Menschen sich durch diese Regelungen in ihren Freiheiten beschnitten fühlen. Ich habe auch Verständnis dafür, dass sie dagegen aufbegehren. Viele werden sagen, aber wir haben doch nie gegen Auflagen verstoßen, wir haben unseren Müll mit nach Hause genommen, wir haben nicht laut herumgeschrien und keine laute Musik gemacht. Und wir haben auch nicht in Gärten gepinkelt oder Drogen konsumiert. Warum werden wir alle über einen Kamm geschoren und quasi in

Sippenhaft genommen, nur weil wir jung sind?

Ich kann diesen Unmut gut verstehen. Solche Regelungen treffen mitunter die am härtesten, die sich stets um Ausgleich bemüht haben. Und auch wenn es schon etwas länger her ist: Ich war selbst einmal jung und habe mich gerne mit meinen Freunden getroffen. Und natürlich ist es dabei mitunter auch laut hergegangen. Aber ich muss auch um Verständnis dafür bitten, dass die Stadt nicht mehr länger zuschauen kann. Polizei und kommunaler Ordnungsservice können nur dann einschreiten, wenn sie einen entsprechenden offiziellen Handlungsrahmen haben, innerhalb dessen sie Verbote aussprechen können. Noch ist die Lage in Regensburg nicht eskaliert wie in vielen anderen Städten. Noch kam es nicht zu Gewaltexzessen und tätlichen Übergriffen. Aber so lange wollen und können wir nicht warten!

Ich richte meinen Appell an die jungen Menschen in Regensburg: Sie alle haben es jetzt in der Hand, zu verhindern, dass es weitere Verschärfungen geben wird. Bitte akzeptieren Sie die Auflagen. Zeigen Sie Vernunft und Verständnis und nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Mitmen-



LUDWIG ARTINGER
Bürgermeister der Stadt Regensburg

schen. Niemandem geht es darum, das soziale Leben der Jugend in unserer Stadt zu unterbinden. Aber man kann doch auch gemeinsam fröhlich sein und sich trotzdem an Regeln halten!



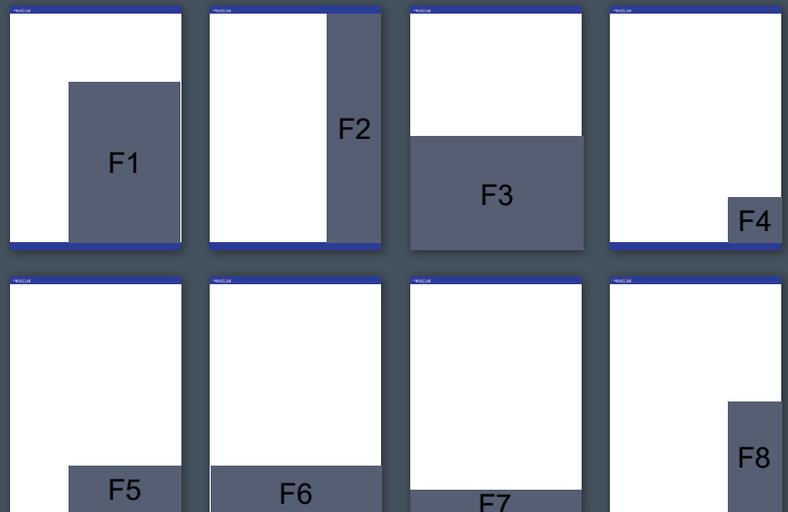
Der achtlos weggeworfene Müll verschandelt die Grünanlagen und bindet personelle Ressourcen.

WERBUNG WIRKT!



Auflage: 4000
4 Ausgaben pro Jahr

Hallergasse 3
93047 Regensburg
presse@regensburg-haber.com
www.regensburg-haber.com



Gefahr von Rechts steigt!

Seit sechs Jahren gibt es den Lagebericht „Rechtsextremismus in Bayern“ der Grünen Landtagsfraktion und eins ist klar: Es gibt keine Entwarnung, die Gefahr von Rechts steigt. Selbst Innenminister Herrmann musste bei der Präsentation des bayerischen Verfassungsschutzberichtes erstmals einräumen, dass der Rechtsextremismus die größte Gefahr für die Innere Sicherheit darstellt. Wir sind in Bayern mit einer anhaltend hohen Gewaltbereitschaft und krimineller Energie der rechtsextremen Szene konfrontiert. Jeden Tag passieren im Freistaat zwischen fünf und sechs rechtsextreme Straf- und Gewalttaten, Tendenz steigend. Die meisten Gewaltdelikte sind rassistisch oder antisemitisch motiviert. 71 Menschen wurden im letzten Jahr Opfer rechter Gewalt und bisher kam es nur in sechs Fällen zu einer Verurteilung der Täter.

Dass rechter Terrorismus besonders gefährlich ist, zeigt der Mord am Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke, der antisemitisch motivierte Anschlag auf die Synagoge in Halle und das rassistische Massaker in Hanau. Auch in Bayern existiert eine akute Gefährdung durch rechte Terroranschläge. Erst im Februar 2020 hoben die Sicherheitsbehörden eine rechtsextreme Terrorzelle um den Augsburger Werner S. aus. Eine akute Bedrohung geht auch von neuen neonazistischen Terrorgruppen aus, die im virtuellen Raum global vernetzt und extrem gefährlich sind. Einer ihrer Anführer wurde im Februar 2020 im oberpfälzischen Cham verhaftet. Auch Grüne Politiker*innen wie Claudia Roth oder Cem Özdemir erhielten Morddrohungen von solchen Terrorgruppen. Es ist Zeit zu handeln, diese rechten Terrorgruppen müssen schnell zerschlagen werden. Jahrelang haben bayerische Sicherheitsbehörden überhaupt keine Gefahren durch rechten Terrorismus wahrgenommen – eine grobe Verharmlosung aus meiner Sicht. Allein 1.000 Personen gehören laut Bayerischen Verfassungsschutz zur gewaltbereiten rechtsextremen Szene. Ihnen werden schwerste Anschläge zugetraut,

sie haben sich über soziale Netzwerke und Internetforen erheblich ausgeweitet und radikalisiert.

Bayern ist die Hochburg der konspirativen Aktivitäten der militanten Skinheadorganisationen ‚Blood & Honour‘ und ‚Combat 18‘. Aus deren Umfeld stammten die wichtigsten Unterstützer der Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU). Obwohl ‚Blood & Honour‘ in Deutschland bereits seit dem Jahr 2000 verboten ist, wurde der ‚bewaffnete Arm‘ der Organisation, ‚Combat 18‘, erst im Januar 2020 auf starken öffentlichen Druck durch Bundesinnenminister Seehofer verboten. Bayern, mit Schwerpunkt oberbayerisch-österreichisches Grenzland, ist nach wie vor das Zentrum dieses konspirativen Netzwerks, das illegal weiter agiert.

Auch die rassistischen Straf- und Gewalttaten gegen Migrant*innen und Geflüchtete haben 2019 stark zugenommen, von 38 Taten 2018 auf 173, darunter 23 Gewalttaten. Immer wieder kam es im vergangenen Jahr auch zu ‚Streifengängen‘ und Aktionen rechtsextremer Bürgerwehren vor oder in Flüchtlingsunterkünften. Die Zahl der Angriffe auf Flüchtlingsunterkünfte hat sich von 18 auf 25 erhöht.

Erschreckend ist die starke Zunahme antisemitischer Straf- und Gewalttaten. Sie hat 2019 mit 310 Taten ein neues Rekordniveau erreicht. Dabei ist der hohe Anteil an jugendlichen Täter*innen mit 73 Personen sehr auffallend. Antisemitische Verschwörungstheorien haben starken Zulauf. So hat der Täter des Anschlags auf die Synagoge in Halle in seinem Manifest die Juden für die Einwanderung von Muslimen nach Deutschland verantwortlich gemacht und war Anhänger der verschwörungstheoretischen QAnon-Bewegung.

Im Januar 2019 wurde die gesamte AfD vom Bundesamt für Verfassungsschutz zum ‚Prüfball‘ und zeitgleich die Partei Jugend ‚Junge Alternative‘ und der völkisch-nationalistische ‚Flügel‘ der Partei



© gruene-fraktion-bayern.de

JÜRGEN MISTOL

Mitglied des Bayerischen Landtags

zum ‚Verdachtsfall‘ erklärt. Seit März dieses Jahres gilt dies auch bundesweit für den ‚Flügel‘, der vom Bundesverfassungsschutz offiziell zum Beobachtungsobjekt erklärt wurde. Dadurch hat sich zwar der politische Druck auf die AfD erhöht, aber es werden immer noch zahlreiche AfD-Landesverbände und AfD-Fraktionen von Anhängern des ‚Flügels‘ dominiert. Und das gilt nicht nur für Ostdeutschland, sondern auch für Bayern. So stellt der ‚Flügel‘ mit Katrin Ebner-Steiner die Fraktionsvorsitzende und mit Christoph Maier den parlamentarischen Geschäftsführer der AfD im Landtag, und die neue Landesvorsitzende Corinna Miazga hat die Erfurter Erklärung, das Gründungsdokument des ‚Flügels‘, unterschrieben. Die Junge Alternative in Bayern gilt ebenfalls als sehr ‚Flügel‘ nah und hat mit Björn Höcke und Andreas Kalbitz prominente Vertreter der ‚Flügels‘ zu ihren Veranstaltungen eingeladen. Sie verfügt über enge Verbindungen zu rechtsextremen Burschenschaften und zur rechtsextremen Identitären Bewegung. Wir Grüne fordern deshalb, dass die AfD insgesamt zum Beobachtungsobjekt der Sicherheitsbehörden in Bayern erklärt werden muss.



Sado's Adana

Grill - Kebap

Öffnungszeiten:

Samstags	12:00-21:00
Sonntags	13:00-20:00

Adolf-Schmetzer-Straße 37
93055 Regensburg
0176 / 40546530



facebook

@sadosadana

Immer am Wochenende für Sie da!

“Das Ziel nie aus den Augen verlieren!“ Interview mit Schulleiterin Funda Demir

In Deutschland kann theoretisch jede Schülerin und jeder Schüler von der Grundschule auf das Gymnasium übertreten, das Abitur erlangen und anschließend ein Studium absolvieren. Dieser „schnelle“ Weg ist jedoch keineswegs selbstverständlich. Funda Demir kam mit drei Jahren nach Deutschland und erkämpfte sich den Weg von der Grundschule, über die Haupt- und Realschule bis zum Gymnasium und machte schließlich das Abitur. Heute ist sie die erste türkischstämmige Schuldirektorin im Regierungsbezirk Oberpfalz.



© Privat

Frau Demir, wann war Ihnen klar, dass Sie Lehrerin werden wollen?

Lehrerin zu werden war schon immer mein Traum. Ich denke, dass mich hier mein Vater sehr geprägt hat. Bevor er als Gastarbeiter in den sechziger Jahren nach Deutschland kam, war auch er Lehrer in der Türkei. Leider wurde sein Staatsexamen für Lehramt in Deutschland nicht anerkannt und so konnte er den Lehrerberuf hier nie ausüben. Auch mein Onkel väterlicherseits war leidenschaftlicher Lehrer. Das hat mein Interesse für den Lehrerberuf noch weiter verstärkt.

Bevor wir über die Gegenwart sprechen: Wie verliefen Ihre Kindheit und Ihre Schullaufbahn?

Geboren bin ich in Bursa, einer Stadt im Nordwesten der Türkei. Mit drei Jahren kam ich nach Deutschland, dann der Besuch des Kindergartens und der Grundschule. Danach folgten zwei Jahre auf der Hauptschule, bis ich dann auf die Realschule übertreten bin, die ich dann nach vier Jahren mit der Mittleren Reife abgeschlossen habe. Das Lehramtsstudium immer im Blick beschloss ich

daraufhin, dass ich mein Abitur auf dem Gymnasium machen wollte. Ein paar Jahre später habe ich dann mein Abitur gemacht und begann das Studium für Lehramt an Mittelschulen an der Universität Regensburg. Das was sich hier so einfach liest, war in Wirklichkeit sehr, sehr harte Arbeit. Ich stoß während meiner gesamten Schulzeit auf Lehrkräfte, die sehr an mich glaubten und mich unterstützen und leider auch auf einige, die dem weniger zugetan waren. Aber, das hat mich noch mehr angespornt, mein Ziel – zu studieren und Lehrerin zu werden – nicht aus den Augen zu verlieren.

Wie ging es dann weiter? Wie verlief Ihre Karriere bis Sie sich Rektorin nennen durften?

Vor mittlerweile 13 Jahren habe ich das Studium für Lehramt an Mittelschulen erfolgreich beendet. Danach wurde ich als Lehrkraft in verschiedene Schulen in der Oberpfalz eingesetzt und habe unter anderem auch ein paar Stunden den Bayerischen Modellversuch „Islamischer Unterricht in deutscher Sprache“ unterrichtet. 2010 habe ich mich an der

Universität für das Erweiterungsstudium Deutsch als Zweitsprache eingeschrieben und nach vier Semestern mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Daraufhin folgten drei sehr spannende Jahre in den Übergangsklassen in Regensburg. Ich unterrichtete Schülerinnen und Schüler aus verschiedensten Nationen, die sowohl die deutsche Sprache als auch die deutsche Kultur lernen sollten. Die Arbeit mit diesen Kindern war wahnsinnig bereichernd. Im September 2015 wurde ich nach erfolgreicher Bewerbung an das Bayerische Kultusministerium in München abgeordnet und war dort u.a. Projektleiterin für Schulversuche und Wettbewerbe. Hier habe ich viele Schulen in Bayern betreut, habe viel gesehen und natürlich auch sehr viel gelernt. Vor allem aus der Sicht einer Lehrerin, war es eine sehr wertvolle Erfahrung das Kultusministerium und dessen Arbeitsweisen genauer kennenzulernen. Diese wertvolle Erfahrung möchte ich keinesfalls missen. Die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern ist schön und vor allem sehr bereichernd, daher hat es mich nach fünf Jahren wieder zurück an die Schule gezogen – und

Ein Bayer als Bundeskanzler?

Während die SPD erst kürzlich Finanzminister Olaf Scholz zum Kanzlerkandidaten für die Bundestagswahl 2021 kürte, verzögert sich diese Entscheidung innerhalb der Union weiter. Einiges spricht dafür, dass auch Markus Söder (CSU) dabei eine wichtige Rolle spielen könnte.

Er wäre der Erste: Noch nie hat es ein Mitglied der CSU auf den Chefsessel der Republik geschafft. Anwärter hätte es mit Franz Josef Strauß (1980) und Edmund Stoiber (2002) zwar gegeben, jedoch unterlagen Söders Vorgänger im Amt des bayerischen Ministerpräsidenten jeweils den SPD-Rivalen Schmidt und Schröder.

Fast 20 Jahre nachdem der letzte CSU-Mann sich um die Kanzlerschaft bewarb, ist plötzlich denkbar, was noch vor wenigen Monaten unmöglich schien: Markus Söder werden hohe Zustimmungswerte innerhalb der Bevölkerung bescheinigt, besonders im Vergleich zu potenziellen Mitbewerbern (und ja, leider keinen Mitbewerberinnen) innerhalb der Schwesterpartei CDU, die die Kandidatur als natürliche Erweiterung des demnächst vakanten CDU-Parteivorsitzes ansehen dürften. Umfragen zufolge darf sich Armin Laschet keine allzu großen Hoffnungen mehr auf diesen machen, sein designierter Mitstreiter Jens Spahn wird sich sicherlich noch einmal überlegen, ob er tatsächlich Teil dieses Zweiergespanns bleiben will. Und wer erinnert sich im Corona-Sommer 2020 noch an Friedrich Merz und Norbert Röttgen?

Markus Söder hingegen heimste großes Lob für sein Pandemie-Management im Freistaat ein und sticht damit beinahe Bundesgesundheitsminister Spahn aus. Seine ruhige, aber bestimmte Art fand auch außerhalb Bayerns Anerkennung – auch wenn andere Ministerpräsident*innen nicht immer angetan waren von etwaigen Sonderwegen made in München.

Über diesem landesväterlichen Habitus sollte man die 180-Grad Wende, die Söder von Experten bescheinigt wird, nicht vergessen. Es ist nicht allzu lange her, da wurde in Bierzelt-Manier in konservativ-rechten Gewässern gefischt und gegen links-grüne Ideologie gewettert. Spätestens nach der letzten Landtagswahl, in der man die absolute Mehrheit verfehlte, wurde vielen innerhalb der CSU jedoch klar, dass damit keine Wahlen mehr gewonnen werden – schon gar nicht außerhalb der bayerischen Landesgrenzen.

Und so lässt sich nicht nur die Chiemsee-Schiffahrt in trauter Zweisamkeit mit der Kanzlerin, sondern auch ein geläuteter Söder der leiseren Töne, der zu Ehren des Bienenschutz-Volksbegehrens auch schon mal einen Termin in den Garten



© Privat

CARLA HERRMANN
Regensburg Haber

verlegt, als Fingerzeig Richtung Kanzlerkandidatur lesen. Aber Obacht: Bis zur Wahl nächsten Herbst ist es noch lang hin, und ewig währt ein Corona-Krisenmanager-Bonus ja doch nicht.

hier bin ich! Seit 1. August 2020 darf ich mich Schulleiterin der Mittelschule Lappersdorf nennen.

Gibt es Momente oder Ereignisse in Ihrer bisherigen Laufbahn, auf die Sie gerne zurückblicken?

Natürlich, da gibt es so viele! Zum Beispiel hat es mich sehr gefreut, als ich im Jahr 2012 die „Ehrenurkunde der Stadt Regensburg“ erhalten habe, weil ich mich schon immer im Bereich der Integration sehr engagiert habe. Der damalige Oberbürgermeister Hans Schaidinger hat mich daraufhin sogar in meiner damaligen Übergangsklasse besucht. Das war vor allem für meine Klasse ein tolles Erlebnis, das sie als sehr wertschätzend wahrnahmen. Ein Jahr danach erhielt ich dann den höchsten Preis, mit dem ein Lehrer oder eine Lehrerin ausgezeichnet werden kann – den „Deutschen Lehrpreis“. Meine damalige Übergangsklasse hatte mich ohne mein Wissen heimlich dafür nominiert. Das fand ich unglaublich beeindruckend, denn was kann sich ein Lehrer mehr wünschen, als so ein großes Kompliment von seinen Schülerinnen

und Schülern zu bekommen? Das ist für mich die größte Auszeichnung!

Wie möchten Sie den Schulalltag in Zukunft gestalten?

Ich möchte eine Schule leiten, an der sich Schülerinnen und Schüler genauso wie Lehrerinnen und Lehrer wohlfühlen und Schule als einen angenehmen Lern- und Arbeitsort wahrnehmen. Ein Lern- und Arbeitsklima, das geprägt ist von gegenseitiger Wertschätzung. Unterrichten werde ich auf jeden Fall weiterhin, denn so bleibt man nah an den Schülerinnen und Schülern und abgesehen davon, macht es mir nach wie vor einfach sehr viel Spaß. Die Mittelschule Lappersdorf bietet mit dem Schulprofil „Inklusion“ und den „Deutschklassen“ sehr vielfältige Möglichkeiten. Ich bin schon sehr gespannt und freue mich auf meine neue Aufgabe!

METEHAN BARUT
Regensburg Haber

WERBUNG WIRKT!



4000 Auflage
4 Ausgaben pro Jahr

Die Regensburger Gastronomie im Krisen Modus

Seit dem Ausbruch von Corona befindet sich die Gastronomie im stetigen Sinkflug. Vom Lockdown im März haben sich bisher die wenigsten Betriebe erholt und die meisten befinden sich noch in der Verlustzone. Viele Bars und Diskotheken sind bis heute komplett geschlossen und ohne jegliche Einnahmen. Die Verzweigung unter den Gastronomen wächst tagtäglich. Die historisch heißen Sommer 2017/2018 hatten den Gastronomen bereits finanziell massiv zugesetzt.

Laut aktuellen Studien sind derzeit über 60% der Gastronomen in Deutschland von der Insolvenz bedroht. Den wenigsten Bürgerinnen und Bürgern ist bewusst, dass die Gastronomie in Deutschland mehr Menschen beschäftigt als die gesamte Automobilbranche. Doch wie können die Kommunen die Unternehmen in der Krise unterstützen? In Regensburg wurde die Regelung der Freisitzerweiterung unbürokratisch durchgesetzt. Dank dieser Erweiterung der Freisitze, werden einige Gastronomen noch mit einem blauen Auge durch den Sommer kommen. Allerdings darf man hierbei nicht vergessen, dass lediglich ca. 150 von 450 Gastronomen in der Stadt überhaupt einen Freisitz haben. D.h. alle anderen 300 Betriebe leiden weiterhin unter massiven Umsatzeinbrüchen. Der bereits verlorene Umsatz lässt sich nicht mehr aufholen, da man auf die Tagesumsätze angewiesen ist und sich der Umsatz nicht, wie beispielsweise beim Autokauf, nach hinten verschieben lässt.

Spätestens ab Herbst, wenn die Freisitze wegfallen, wird es für die Gastronomen richtig eng. Es wird sich die Spreu

vom Weizen trennen, da aufgrund der Coronabeschränkungen bei den meisten Betrieben höchstwahrscheinlich zwei Drittel der Innenplätze wegfallen. Unter diesen Umständen ist kein rentabler Betrieb möglich. Daher ist es umso wichtiger, dass die Stadt Regensburg sich von seiner kreativen Seite zeigt. Die Krise betrifft alle Branchen und kommt zu einer Unzeit, da sich die Wirtschaft in Deutschland bereits seit 2017 im Abschwung befand und das Corona-Virus wie ein Brandbeschleuniger wirkt und viele Unternehmen zu einem schnellen Transformationswandel zwingt. Gerade die kleinen, familiengeführten Gastronomien müssen gerettet werden. Andernfalls droht der Regensburger Innenstadt eine Entwicklung, die bereits andere Städte wie München vollzogen haben. Statt kleiner individueller Gastronomien in denen man noch persönlich begrüßt wird, gibt es zukünftig nur noch anonyme Filialisten wie „Starbucks“.

Bars, Restaurants und Clubs sind auch ein Stück weit Lebensqualität und Kultur und tragen maßgeblich zur Identität von Regensburg bei. Nicht umsonst ist Regensburg mit über 30.000 Studierenden eine der beliebtesten Studentenstädte Deutschlands. In Anbetracht dieser turbulenten Zeiten wünschen wir uns eine Regierung in Regensburg, die mit uns proaktiv auf Augenhöhe in Dialog tritt und uns aufzeigt, wie die Planungen für die nächsten 24 Monate aussehen könnte. Wir gehen davon aus, dass die Corona-Krise bis mindestens Ende 2021 anhält.

Über 150 Gastronomen in Regensburg

haben sich aufgrund der prekären Lage zusammen geschlossen und folgende Forderungen an die Stadt Regensburg gestellt:

1. Einen Ansprechpartner für die Gastronomie

„Wir wünschen uns endlich nur noch einen Ansprechpartner bei der Stadt, statt des Behördenschungels!“ – Michael Scharff, Gastronom Hubertushöhe

2. Nutzung des Dultplatzes

„Es ist Aufgabe der Stadt eine Infrastruktur auf dem Dultplatz zur Verfügung zu stellen, damit die Wirte Konzepte erarbeiten und einreichen können.“ – Tom Bockes, Gastronom Banane Regensburg. So könnten viele Betriebe, wie Discotheken und Bars, die bis heute geschlossen haben, im Winter einen Teil der Umsatzauffälle kompensieren.

3. Winterkonzept der Stadt Regensburg

Wir gehen davon aus, dass aufgrund der höheren Infektionsgefahr in geschlossenen Räumen viele Gäste die Innenbereiche der Restaurants und Bars im Winter meiden werden. Deshalb fordern wir die Erlaubnis zur Aufstellung von Markisen, Windschutz und Heizstrahlern für den Winter auf den Freisitzen.

Natürlich sind Heizpilze im Zeitalter der CO2-Debatte eigentlich tabu, aber selbst der „Grüne“ Tübinger Bürgermeister Boris Palmer hat sich bereit erklärt Heizpilze zu genehmigen, wenn es die Wirtschaft retten kann. Außergewöhnliche Zeiten verlangen eben außergewöhnliche Lösungen.

4. Mehr Toleranz

Wir fordern in diesen Zeiten mehr Toleranz der Ordnungsbehörden. Es kann nicht sein, dass an warmen Tagen in Regensburg alle öffentlichen Plätze überfüllt sind und das Ordnungsamt aus Eigenschutz diese Plätze meidet, weil angeblich 400 Menschen einem Ordnungshüter gegenüberstehen. Gleichzeitig fokussiert sich das Ordnungsamt auf die kleinen Wirte und verteilt Strafen und Anzeigen, weil in der Bar leise Hintergrundmusik läuft und die Fenster und Türen geöffnet sind. Es gilt im Übrigen die Vorgabe der Regierung, dass Gastronomien zur Corona-Zeit regelmäßig belüftet werden müssen.



Viele Gastronomen sind enttäuscht: Huynh Phuc, Riedl Raphael, Georg Landauer, Frederik Löw, Karin Griesbeck, Christian Schöneke, Rogério Santovito, Sophia Ramm, David Fink-Eisenhauer, Kathrin Fuchshuber, Peter Hofmann, Martin Vollath, Madeleine Vasciarelli, Karl von Jena, Michael Scharff

PHUC HUYNH
Unternehmer und Gastronom

Häusliche Gewalt ist keine Privatsache

Die Polizei und die Staatsanwaltschaften in der Oberpfalz starten gemeinsam ein Pilotprojekt zur beschleunigten Bearbeitung von Strafanzeigen wegen Häuslicher Gewalt und Stalking. Die Intensivierung der Strafverfolgung soll den steigenden Fallzahlen bei der Häuslichen Gewalt entgegenwirken und die Betroffenen besser schützen.

„Mein Haus – meine Burg“ – so lässt sich das Grundrecht auf die Unverletzlichkeit der Wohnung zusammenfassen. Es gibt jeder Person das Recht sich in den eigenen vier Wänden sicher zu fühlen und gewährt einen vertrauten Rückzugsort. Manchmal jedoch wird die eigene Wohnung zum Tatort und die nahestehenden Menschen werden zu Tätern. Seit Jahren steigen die polizeilich registrierten Fälle von Häuslicher Gewalt. Sie markierten im Jahr 2019 in der Oberpfalz einen bedauernden Höchststand von 1488 Fällen. Die Zahl der tatsächlichen Straftaten dürfte erheblich höher liegen, da Opfer aus Scham, Furcht oder Mitleid die Geschehnisse oft nicht zur Anzeige bringen. Um diesem Trend zur steigenden Gewalt im sozialen Umfeld entgegenzuwirken, verkündeten der bayerische Innenminister Joachim Herrmann und der bayerische Justizminister Georg Eisenreich eine schnellere und konsequentere Straftatverfolgung in diesem Deliktfeld. Im Juli 2020 startet in der Oberpfalz ein Pilotprojekt zur beschleunigten Bearbeitung solcher Kriminalfälle.

Die Polizei dient den Betroffenen von Häuslicher Gewalt oftmals als die erste Anlaufstelle auf der Suche nach Hilfe und Schutz. Alle Polizeibeamtinnen und Po-

lizeibeamte sind für die Erstintervention geschult und vorbereitet. Darüber hinaus gibt es bei jeder Oberpfälzer Polizeiinspektion einen fest installierten Schwerpunktsachbearbeiter Häusliche Gewalt. Seine Aufgabe ist es nicht nur die Strafanzeige zu erstellen, sondern auch Hilfsangebote zu unterbreiten, Perspektiven aufzuzeigen und präventive Möglichkeiten zu erörtern. In Risiko- und Hochrisikofällen fertigt die Polizei schnellstmöglich die Strafanzeige und leitet sie an die zuständige Staatsanwaltschaft weiter.

Bei den Staatsanwaltschaften werden die Vorgänge ebenso beschleunigt geprüft und alle weiteren erforderlichen Schritte eingeleitet. So soll die Strafe der Tat auf den Fuß folgen, dem Täter die Grenzen deutlich aufzeigen und eine Eskalation verhindern. Gerade bei Straftaten mit emotionalem Hintergrund verleiten verletzte Gefühle Menschen zu unerwarteten Handlungen. Die Häufigkeit und Intensität der Tathandlungen nehmen erfahrungsgemäß im Laufe der Zeit zu.

Die Polizei setzt bei Häuslicher Gewalt auf eine ganzheitliche Lösung und arbeitet mit vielen Institutionen zusammen, um die Opfer bestmöglich zu schützen und zu unterstützen. Neben den Beratungsangeboten von externen Beratungsstellen vermittelt die Polizei auch Kontakte zu Frauenhäusern und weiteren Opferschutzorganisationen.

Die Beratungsstellen sind im Gegensatz zur Polizei zur Anzeigenerstattung nicht verpflichtet und bieten auch anonyme Beratungen an. Sie zeigen den Opfern auf, wie sie sich aus der Gefahr bringen und wieder ein erfülltes Leben führen können.



© Polizeipräsidium Oberpfalz

NORBERT ZINK

Präsident Polizeipräsidium Oberpfalz

Dadurch wird den Opfern der erste Schritt erleichtert, etwas gegen die Angriffe im nahen sozialen Umfeld zu unternehmen.

Solche Übergriffe sind keine Privatsache. Die Betroffenen werden nicht alleine gelassen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten erfolgreich dagegen vorzugehen. Nur den ersten Schritt müssen die Opfer selbst tun. Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir alle in unserem sozialen Umfeld auf Zeichen der Häuslichen Gewalt achten und vermeintlich Betroffene proaktiv ansprechen und dazu ermutigen, Hilfe zu suchen, sich an die Polizei zu wenden oder eine Beratung in Anspruch zu nehmen.

„Frauen besser vor Gewalt schützen“

Die beiden oberpfälzer Landtagsabgeordneten Margit Wild und Annette Karl nutzen die sitzungsfreie Zeit im Bayerischen Landtag für eine Info-Tour. Zum Start haben sich die beiden SPD-Politikerinnen mit Inge Heindl vom Autonomen Frauenhaus und mit Helmut Melchner und Dr. Michael Roßkopf vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Regensburg getroffen.

Im Gespräch mit Inge Heindl im Autonomen Frauenhaus wurde deutlich, dass Frauen, die vor Gewalt durch Männer Schutz suchen, mehr rechtliche Unterstützung benötigen. „Es ist leider immer noch so, dass viele Frauen am Ende in eine andere Stadt ziehen müssen, um

sich vor den Männern in Sicherheit zu bringen. Statt einer Bestrafung des Täters, muss das Opfer das eigene Leben komplett neu aufbauen - das kann nicht der richtige Weg sein“, so die Regensburger Abgeordnete Margit Wild. Ihre Kollegin Annette Karl ergänzt: „Es fehlt immer noch an wirksamen rechtlichen Instrumenten zum Schutz der Frau und häufig urteilen die Gerichte immer noch zu mild. Ich wünsche mir, dass die Männer zumindest auch Anti-Gewalt-Programme als regelmäßige Auflage erhalten“. Ein weiterer wichtiger Punkt sei zudem die psychische Gewalt, die zunehme und außerdem schwer juristisch zu greifen sei. „Wenn man jahrelang systematisch erniedrigt und schlecht gemacht wird, ist das keine



© Bürgerbüro Margit Wild

Androhung von Gewalt und daher strafrechtlich irrelevant. Trotzdem ist das eine extreme Form der Gewalt gegen Frauen“, kritisiert Wild. Inge Heindl vom Autonomen Frauenhaus machte darüber hinaus deutlich, dass die Finanzierung der Frauenhäuser immer noch sehr schlecht sei. Sowohl die personelle wie auch die räumliche Ausstattung sei zu verbessern.

3D-MINIGOLF

3D
FUNHOUSE
NEUTRAUBLING

VIRTUAL REALITY

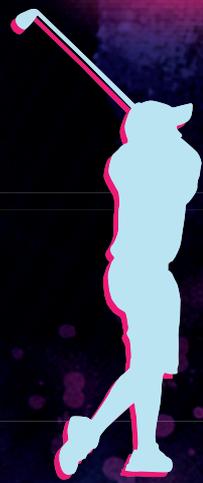


**3D SCHWARZLICHT
MINIGOLF**
800 Quadratmeter - 18 Bahnen

3D Funhouse Schwarzlicht Minigolf

Pommernstr. 7-9 | 93073 Neutraubling

E-Mail: kontakt@3d-funhouse.de | Tel: 09401 - 5339790



www.3d-funhouse.de

Handwerk: Ausbildung sorgt für Stabilität

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie sichere ich mich in Krisen-Zeiten am besten ab? Diese Frage treibt die Menschen in den letzten Wochen mehr denn je um. Und aus meiner eigenen Erfahrung heraus, habe ich eine einfache, aber effektive Antwort: eine solide und fundierte, handwerkliche Ausbildung.

Sie haben natürlich Recht, dass es der Wirtschaft momentan nicht gut geht, nahezu alle Branchen unter der Krise leiden und die allgemeine Unsicherheit groß ist. Auch Handwerker wie Friseure, Kosmetiker und Fotografen waren vom Shutdown schwer getroffen. Aber, und das zeigt sich in allen bisher dagewesenen Krisen immer wieder: Das Handwerk sorgt für Stabilität in unserer Heimatregion – gerade jetzt in Zeiten von Corona. Betroffene Handwerkerinnen und Handwerker machten das Beste aus der plötzlich auftretenden Situation. Viele stiegen in den Produkt- und Gutscheinvertausch ein, um ihre Umsatzauffälle teils zu kompensieren. Auch gab es Handwerksbetriebe, die Lieferdienste einführten oder ihre Produktion komplett umstellten. Beispielsweise auf die Herstellung von Schutzmasken oder Gesichtsschilde, als diese noch Mangelware waren. Kreativ, anpassungsfähig und pragmatisch trotz unserer knapp 39.000 Handwerksbetriebe in ganz Ostbayern der aktuellen Krise nach wie vor und geben auch unter widrigsten Bedingungen nicht auf, indem sie die regionale Nahversorgung ihrer Kunden zuverlässig sicherstellen. Meinen größten Respekt dafür.

Eine noch viel wichtigere Botschaft aber sendeten sie an ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Statt massenhaft zu entlassen, kamen sie ihrer Verantwortung nach, hielten ihren Beschäftigtenstand auch in den akuten Krisen-Wochen stabil und planen dies auch zukünftig beizubehalten, was unser kürzlich veröffentlichter Konjunkturbericht belegt. Noch dazu halten die ostbayerischen Handwerksbetriebe an ihrer Ausbildungsbereitschaft fest. Ein wichtiges Signal an all diejenigen, die nach einem nachhaltigen, sinnstiftenden und vor allem krisenfesten Job suchen und ein starkes Argument für meine eingangs aufgestellte Behauptung. Egal ob Jung oder Alt – Wer motiviert, lernbereit und engagiert ist, kann es weit bringen im Handwerk, auch als Quereinsteiger. Das zeigen uns tausende positive Beispiele.

Rund 130 Ausbildungsberufe gibt es bei uns und ich kann Ihnen versichern, dass Sie im Handwerk die Chance haben, etwas Nachhaltiges für Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur zu erschaffen. Ob als Mechatroniker, Sattler, Schreiner, Zweiradmechaniker, Bäcker oder Medientechnologe: In einem Handwerksberuf kreieren Sie etwas Greifbares, das nützlich ist und Bestand hat – auch und gerade jetzt in dieser Krisen-Zeit. Und die gute Nachricht für alle, die ich jetzt neugierig auf einen Einstieg ins Handwerk gemacht habe: Trotz allgemeiner Krisenstimmung sind noch viele Ausbildungsplätze bei anerkannten Handwerksbetrieben in unserer schönen Region frei und warten auf motivierte Bewerberinnen und Bewerber. Wir als Handwerkskammer unterstützen



DR. GEORG HABER
Präsident der Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz

Sie gerne bei Ihrem Weg ins Handwerk. Für Lehrstellensuchende gibt es zum Beispiel unsere App „Lehrstellenradar“ als kostenlosen Download unter www.hwkno.de/lehrstellenradar

Darüber hinaus stehen Ihnen unsere Ausbildungsberater für alle Fragen zur Verfügung.

Im Namen der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz und ganz persönlich wünsche ich Ihnen alles Gute in diesen schwierigen Zeiten. Vor allem aber: Bleiben Sie gesund.

Corona: MdL Kerstin Radler trifft sich mit Gastronomen

Aufgrund der noch immer vorherrschenden schwierigen Lage für die Gastronomie sowie für Clubbesitzer in Coronazeiten, machte sich Regensburgs Landtagsabgeordnete Kerstin Radler (Freie Wähler) erneut ein Bild vor Ort. Sie besuchte den Kneipier Raphael Birnstiel im Olle Gaffel. Ebenfalls zum Gespräch kam Thomas Schackmann von der Barock Bar. Radler erkundigte sich nach der derzeitigen Lage und wie die Gastronomen diese bewältigen. Besonders eine mögliche zweite Coronawelle und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Konsequenzen beschäftigen Birnstiel und Schackmann, die sich von der Staatsregierung ein Konzept für diesen Fall wünschen. Trotz aller Schwierigkeiten der letzten Monate zeigten die Beiden Verständnis für die Coronamaßnahmen.

Radler beeindruckte besonders der verständnisvolle und vernünftige Umgang der Betroffenen mit der Lage und unterstützt die Auffassung Birnstiels, dass die Politik den Menschen die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines verantwortungsvollen Umgangs mit Corona immer wieder klar



Jeweils von links nach rechts: Thomas Schackmann (Barock Bar), MdL Kerstin Radler, Raphael Birnstiel (Olle Gaffel)

machen müsse. „Die coronabedingten Einschränkungen haben die Clubbetreiber tatsächlich schwer getroffen; auch jetzt sind sie von den unterschiedlichen Handhabungen von Speiselokalen im Vergleich zu Schankwirtschaften hart betroffen“, zeigte Radler vollstes Verständnis für die Lage.

Birnstiel und Schackmann bedankten sich bei Radler für ihr fortlaufendes Interesse:

„Es ist wirklich großartig, dass sie als Politikerin solche schwierigen Situationen und Gespräche nicht vermeidet, sondern aktiv auf uns zukommt.“ Die Abgeordnete versprach auch weiterhin die Entwicklung zu beobachten und im Gespräch zu bleiben. „Leider kann ich kein Wunder bewirken, aber ich werde Sprachrohr sein zwischen den Betroffenen und der Politik auf Landesebene“, so Radler abschließend.

© Silvia Gross

Gibt es den Wurstkuchlhund wirklich?



„Gibt es den Wurstkuchlhund wirklich?“, fragte mich vor einiger Zeit ein etwa acht-jähriger Junge nach einer Lesung aus meinem gleichnamigen Kinderbuch in einer Schule.

Zunächst war ich verwundert über diese Frage. Sollte der Junge tatsächlich annehmen, dass es früher einmal einen Hund gegeben hat, der in Regensburg lebte und fliegen konnte, weil ihm die Bratwürstl in der Wurstkuchl so gut schmeckten? Die Frage zeigte jedenfalls, dass er es immerhin für möglich hielt. Und warum nicht? Gibt es nicht die unglaublichsten Geschichten? Und oft stellt sich heraus, dass etwas wahr ist, was man für unmöglich gehalten hat.

Aber das sagte ich natürlich nicht. Stattdessen sagte ich, wahrheitsgemäß, ungefähr Folgendes: „So einen Hund aus Fleisch und Blut und rotem Fell, der fliegen konnte und mit seiner Freundin Franziska hoch über der Dächern von Regensburg seine Runden drehte, zum Schrecken aller Dohlen und Tauben, so einen Hund hat es nicht gegeben.“ In diesem Sinne von „wirklich“ hat es den Wurstkuchlhund also nicht gegeben.

„Aber“, fuhr ich fort, „gibt es nicht noch eine andere Art von Wirklichkeit außer derjenigen, die man anfassen, hören, sehen und schmecken kann? Was ist z.B.

mit unseren Träumen? Oder mit unseren Ängsten, unseren Hoffnungen: gibt es sie nicht auch wirklich? Oder denken wir an die Freiheit: jeder weiß, dass es sie gibt. Doch kann man sie sehen, kann man sie hören?

Ihr seht, es gibt also wenigsten zwei Arten von Wirklichkeit. Diese Zweiteilung der Wirklichkeit hat übrigens bereits vor fast zweieinhalbtausend Jahren ein berühmter griechischer Philosoph vorgenommen. Er hieß Platon und unterschied zwischen der Welt der Sinne und der Welt der Ideen, also zwischen der Welt, die wir anfassen und mit unseren Sinnen wahrnehmen können und jener Welt, die dem Bereich der Seele und des Denkens zuzurechnen ist. Und, nebenbei: Platon

war überzeugt, dass die Welt der Ideen viel mächtiger ist als die Welt der Sinne.“

Was hat das mit dem Wurstkuchlhund und der Frage, ob es ihn wirklich gegeben hat, zu tun? Sehr viel.

Denn es gibt ihn, das steht außer Frage. Es gibt ihn von dem Augenblick an, in dem ich die Idee zu ihm hatte. Seitdem gibt es ihn, als literarische Figur, könnte man sagen. Wenn ich daran denke, wann das war, dann müsste er jetzt schon so alt sein, wie ein echter Hund niemals werden kann. Das ist auch ein Unterschied zwischen den beiden Wirklichkeiten: Alles, was es in der Welt der Sinne gibt, muss sterben. In der Welt der Ideen hingegen ist alles unsterblich.

„Ihr seht“, sagte ich abschließend zu den Schülern, „oft sind die Dinge nicht so einfach, wie sie auf den ersten Blick erscheinen und ich hoffe, ich konnte mich verständlich machen.“

Ich hatte den Eindruck, dass mich die Schüler gut verstanden hatten – jedenfalls hatten sie ruhig und aufmerksam zugehört.

HELMUT HOEHN
Freier Autor und Illustrator

Hagia Sophia im Wandel der Zeit Kirche, Moschee oder Museum?

Am 10. Juli 2020 entschied das oberste Verwaltungsgericht der Türkei den Status der Hagia Sophia als Museum aufzuheben und genehmigte die Rückwandlung in eine Moschee. Während diese Entscheidung des Gerichtes von der islamischen Welt gelobt wurde, sorgte sie in den christlichen Ländern für große Aufregung. Vor Allem orthodoxe Christen kritisierten diese Entscheidung scharf. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Einblick in die historische Entwicklung der Hagia Sophia gewähren.

Entstehung der Hagia Sophia in der Byzantinischen Zeit

Nach dem Untergang des Weströmischen Reiches, sah sich das Oströmische Reich bzw. das Byzantinische Reich als Zentrum der Christenheit. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, ließ Kaiser Justinian in den Jahren 532-37 n. Chr. die Hagia Sophia in Konstantinopel errichten. Sie entwickelte sich im 7. Jh. zur Krönungskirche des byzantinischen Kaisers und wurde zur Kathedrale des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel. Zudem wurde die Hagia Sophia die Hauptkirche des Byzantinischen Reiches und religiöser Mittelpunkt der Orthodoxie.

Die Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen und die Umwandlung in eine Moschee

Am 29. Mai 1453 gelang es dem 21-jährigen Sultan Mehmet II. (Fatih Sultan Mehmet) Konstantinopel nach einer mehrwöchigen Belagerung einzunehmen. Mit der Eroberung Konstantinopels, bezwang Mehmet II. das Römische Reich und beendete somit ein Zeitalter. Seine Macht innerhalb des Reiches wurde durch die Eroberung verstärkt und sein Ansehen in der islamischen Welt stieg an, weil er die Prophezeiung des Propheten Mohammeds (sav) erfüllte. Mehmet II. ließ die Hagia Sophia in eine Moschee umwandeln und erklärte sie zur Hauptmoschee des Reiches. Dies war kein Zeichen der Unterdrückung der Christen in Konstantinopel. Mehmet II. gewährte ihnen religiöse Freiheit. Jedoch war die Umwandlung der Hagia Sophia ein Zeichen der Macht. Am 1. Juni 1453 fand das erste Freitagsgebet mit Mehmet II. als Imam in der Hagia Sophia statt. Als Symbol der Eroberung hielt

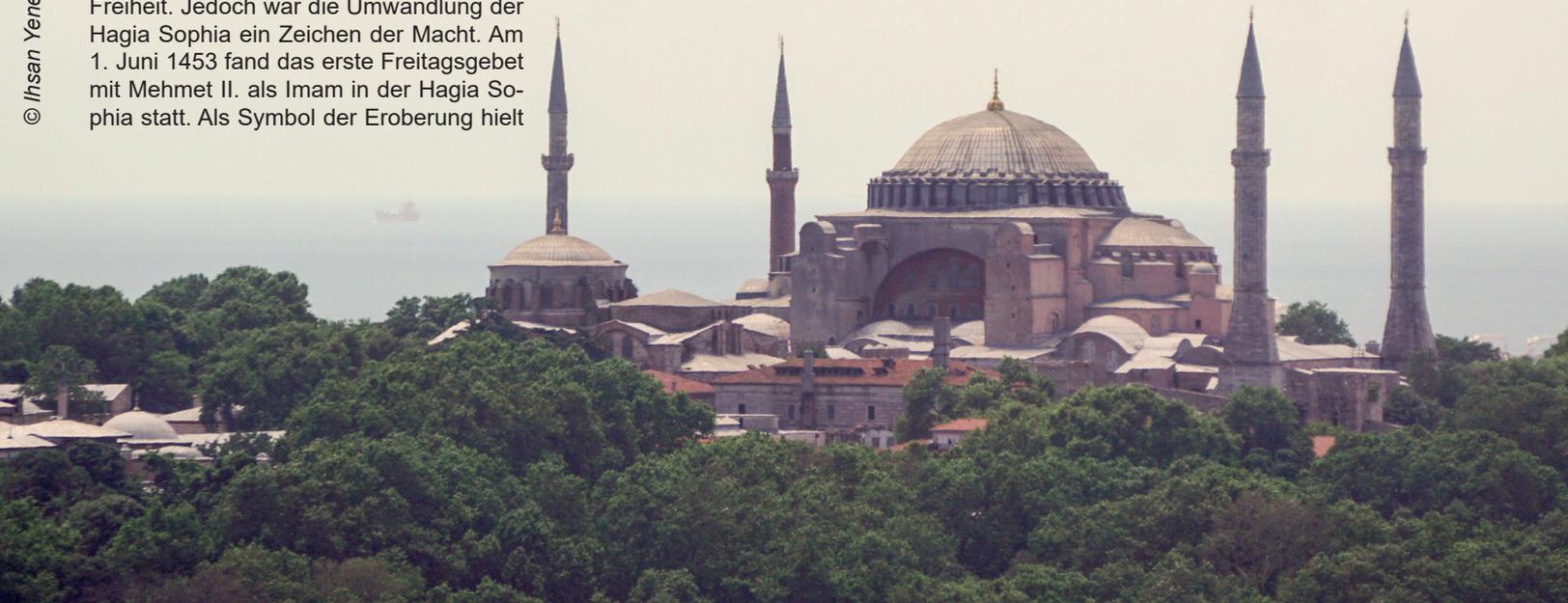
Mehmet II., während der Freitagspredigt, sein Schwert in der Hand. Das erste Minarett der Hagia Sophia wurde im Jahr 1481 errichtet. Im Laufe der Zeit wurden die weiteren Minarette von den osmanischen Sultanen erbaut. Die Hagia Sophia oder mit dem türkischen Namen „Ayasofya-i Kebir Cami-i Serif“ war im Osmanischen Reich das Wahrzeichen der Hauptstadt und ein Erinnerungsort der Eroberung.

Hagia Sophia in der Türkischen Republik

Mit dem Ende des ersten Weltkrieges zerfiel das Osmanische Reich. Die daraus entstandene Türkische Republik war laizistisch, demokratisch und feindlich gegenüber dem Sultanat und dem Kalifat orientiert. Im Zuge der Umstrukturierung des neuen Staates, wurde Wert daraufgelegt die osmanische Erinnerungskultur in Vergessenheit zu bringen und einen großen Schritt in die westliche Welt zu machen. Im Jahr 1935 wurde auf Anordnung des türkischen Präsidenten Mustafa Kemal Atatürk im türkischen Parlament die Umwandlung der Hagia Sophia in ein Museum bewilligt. Ursprünglich wollte man sie wieder in eine Kirche umwandeln, allerdings war die Anzahl der Christen in Istanbul viel zu gering und es konnte vorhergesehen werden, dass so eine Aktion die muslimische Bevölkerung zu sehr provozieren würde. Die Umwandlung in ein Museum wurde von

dem religiös gesinnten Teil der Bevölkerung trotzdem scharf kritisiert. Die Hagia Sophia wurde 1985 von der UNESCO als Weltkulturerbstätte ausgezeichnet und wurde von nun an als Erbe der Menschheit angesehen. Die muslimische Bevölkerung in der Türkei akzeptierte den Status als Museum nicht. Von 2005 bis 2016 sind sämtliche rechtliche Schritte fehlgeschlagen, um die Hagia Sophia wieder in eine Moschee umzuwandeln. Am 2. Juli 2020 erhob der Verein „Sürekli Vakıflar Tarihi Eserlere ve Çevreye Hizmet Derneği“ eine Klage gegen den Status der Hagia Sophia. Am 10. Juli 2020 entschied das oberste Verwaltungsgericht der Türkei den Museumsstatus aufzuheben. Diese Entscheidung wurde von dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan bewilligt und unterzeichnet. Die Hagia Sophia wurde somit am 24. Juli 2020, an einem Freitag, wieder zum Gebet eröffnet. Das erste Freitagsgebet in der Hagia Sophia wurde von dem Präsidenten des türkischen Amtes für religiöse Angelegenheiten (Diyanet) Ali Erbas durchgeführt. Bei seinem Freitagspredigt hielt er das Schwert von Fatih Sultan Mehmet II. in der Hand.

YASİN DERİN
Historiker



„Mit Dir zum Wir“ – Jahn startet Mitgliederaktion

Mit der Aktion „Mit Dir zum Wir. Gemeinsam #JahnSein.“ richtet sich der Jahn seit einige Wochen an alle Jahnfans, die ihrer Verbundenheit zum SSV künftig durch eine Mitgliedschaft sichtbar Ausdruck verleihen wollen. Bis einschließlich 5. Oktober 2020 begrüßt der SSV also auch auf dieser Ebene wichtige „Neuzugänge“. Die neuen Mitglieder profitieren dabei wie alle langjährigen Mitglieder zukünftig auch von neu geschaffenen exklusiven Mitgliedererevents und –gewinnspielen. Unter dem Motto „Mit Dir zum Wir. Gemeinsam #JahnSein.“ kann jeder, der sich mit den Werten des SSV Jahn identifiziert, ganz offiziell „Jahn Neuzugang“ werden und damit nicht nur ein deutliches Zeichen setzen, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Entwicklung des Jahn leisten. Nicht zuletzt deshalb, weil der Mitgliedsbeitrag selbstverständlich nach wie vor zu 100 Prozent dem Jahn Nachwuchsleistungszentrum Jahnschmiede und der Entwicklung seiner

Talente aus der Region zugutekommt.

„Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig noch näher zusammenzustehen und gemeinsam nach vorne zu blicken. Unser Jahresmotto ‚Jahn sein‘ liefert daher auch den passenden Ansatz für diese Mitgliederaktion. Mit Dir zum Wir, denn nur gemeinsam machen wir den Jahn auch in diesen Zeiten noch stärker“, meint Hans Rothhammer, Vorstandsvorsitzender des SSV Jahn Regensburg e.V.

Stellvertretend für alle Neu-Mitglieder werden in den kommenden Wochen immer wieder Jahnfans über die Jahn Medien präsentiert. Gleichzeitig erhält jedes neue Mitglied ab sofort ein offizielles Willkommenspaket. Natürlich profitieren alle Jahn Mitglieder auch weiterhin von vielfältigen Vorteilen. Neben dem exklusiven Vorkaufrecht bei Sonderspielen (z.B. Pokalspielen) erhalten alle Mitglieder freien Eintritt zu



© SSV Jahn / Amann

den Heimspielen der Jahnschmiede sowie einen persönlichen Mitgliedsausweis. Darüber hinaus verfügt jedes Jahn Mitglied ab dem vollendeten 18. Lebensjahr über volles Stimm- & Mitspracherecht auf der Mitgliederversammlung des SSV Jahn Regensburg e.V. Alle Hintergründe werden auf der Jahn Homepage erläutert.

Der neue Trikotsatz des SSV

Das Jahn Heimtrikot in klassischen Jahn Farben mit markanten Akzenten

Selbstverständlich waren die Fans auch in dieser Saison auf die neuen Trikots gespannt. Zur Saison 2020/21 verlief die Trikotpräsentation vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der geltenden Vorgaben auf ganz spezielle Weise: Fans konnten virtuell über die Medienkanäle des SSV Jahn und von Netto an der Präsentation der neuen Spielkleidung teilhaben. In Abstimmung mit Jahn Ausrüster Sport-Saller wurde in den letzten Monaten viel Zeit in die Gestaltung des neuen Stoffs gesteckt. „Das Heimtrikot der Saison 2020/21 bleibt auch wie in den vergangenen Jahren bodenständig und glaubwürdig, weil es in der klassischen weiß-rot-weißen Farbanordnung gestaltet ist. Der Markenwert Ambition kommt in diesem Trikot durch ein neues starkes Element zum Tragen, welches besonders die Körpermitte betont und durch den Formverlauf Dynamik ausstrahlt.“, erklärt

Philipp Hausner, Leiter Vermarktung Geschäftskunden & Prokurist des SSV Jahn.

Für Oli Hein, Abwehrspieler beim SSV, ist es bereits die 14. Saison, in der er für den Jahn antreten wird: „Es ist immer ein gutes Gefühl das Heimtrikot zu tragen und es wird ein besonderer Moment sein das erste Mal mit dem neuen Trikot im Stadion aufzulaufen. Jedes Trikot schreibt natürlich seine eigene Geschichte und als Spieler verbindet man mit einem Trikot auch immer besondere Erlebnisse im Team – egal ob Sieg oder Niederlage.“

Teamgeist. Wille. Identifikation. – Der neue Trikotsatz im Zeichen von #Jahn-Sein

Neben dem neuen Heimtrikot werden für die Saison 2020/21 auch ein neues Ausweich- sowie zwei neue Torwarttrikots vorgestellt. Lediglich das Auswärtstrikot, das in den Farben Jahn Rot und Jahn Dunkelrot gestaltet wurde, bleibt im Tri-



© Jarne

kotsortiment als feste Konstante bestehen. Das Logo der Hans Jakob Tribüne im Nacken dieses Trikots unterstreicht den Zusammenhalt der Jahn Familie und den Rückhalt durch die Jahnfans auch bei allen Auswärtsspielen. Außerdem sorgt vor allem das neue Ausweichtrikot für Aufsehen. Erstmals wurde hier auf ein schwarz meliertes Trikot gesetzt. Die roten Applikationen sorgen für starke Akzente und lenken den Blick auf die Details. Der komplette Trikotsatz der Saison 2020/21 steht also für Teamgeist, Wille und Identifikation.

Mit voller Kraft in die neue Saison!

Nach einer ausgiebigen Vorbereitung und zahlreichen Testspielen geht der SSV voller Ehrgeiz in die neue Saison. Das erste Pflichtspiel für die Jahnelf ist das Auswärtsspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern (3. Liga) in der ersten Runde des DFB-Pokal am 11. September. Am 18. September um 18.30 trifft der Jahn im Bayerischen Derby auf den 1. FC Nürnberg! Das Heimspiel ist gleichzeitig das erste Saisonspiel der 2. Bundesliga. Wir wünschen viel Erfolg für die kommende Saison und freuen uns auf schönen Fußball aus der Region.

1. Spieltag: 18.09.2020, 18.30 Uhr
Jahn Regensburg - 1.FC Nürnberg
2. Spieltag: 26.09.2020, 13.00 Uhr
Darmstadt 98 - Jahn Regensburg
3. Spieltag: 03.10.2020, 13.00 Uhr
Jahn Regensburg - Karlsruher SC
4. Spieltag: 18.10.2020, 13.30 Uhr
Fortuna Düsseldorf - Jahn Regensburg
5. Spieltag: 23.10.2020, 18.30 Uhr
Jahn Regensburg - Eintr. Braunschweig

6. Spieltag: 31.10.2020, 13.00 Uhr
Paderborn 07 - Jahn Regensburg
7. Spieltag: 08.11.2020, 13.30 Uhr
Jahn Regensburg - VfL Osnabrück
8. Spieltag: 22.11.2020, 13.30 Uhr
Greuther Fürth - Jahn Regensburg
9. Spieltag: 27.11.2020
Jahn Regensburg - Würzburger Kickers
10. Spieltag: 04.12.2020
Erzgebirge Aue - Jahn Regensburg

Kaan Caliskaner: Aus der Domstadt in die Domstadt

Der 20-jährige gebürtige Kölner Kaan Caliskaner wechselt vom 1.FC Köln II zum SSV Jahn Regensburg. Der Nachwuchsstürmer unterschrieb einen Dreijahresvertrag und war der erste Neuzugang des Fußball-Zweitligisten für die neue Saison. Regensburg Haber traf sich mit dem Neu-Regensburger.

Herr Caliskaner, wie sind Sie zum Fußball gekommen?

Ich glaube es hat alles im Kindergarten angefangen als ich 3 Jahre alt war. Da habe ich in der Nähe von Köln beim SC Dünnwald mit dem Fußball spielen angefangen.

In welchen Clubs haben Sie schon gespielt?

Ich habe beim meinem Heimatverein SC Dünnwald angefangen, dann bin ich zum nächst größeren Verein Bergisch Gladbach 09 in die Mittelreinliga und dann zum 1.FC Köln. Heute stehe endlich beim SSV Jahn Regensburg unter Vertrag. Ich bin schon sehr gespannt!

Wie ist es zum ersten Mal getrennt von der Familie zu leben?

Es war schon hart für meine Eltern und natürlich auch für mich. Sie waren ein paar Tage hier in Regensburg, um mir bei meinem Umzug in die neue Wohnung zu helfen und als dann der Abschied kam, wurde es sehr emotional. Es ist zwar hart, aber so langsam gewöhnt man sich dran – Ich weiß ja schließlich warum ich hier bin.

Haben Sie neben dem Fußball auch andere Interessen?

Natürlich! Ich bin ja nicht nur Fußballspieler. Am Liebsten unternehme ich etwas mit Freunden und vor allem liebe ich es Essen zu gehen.

Wie war Ihr erster Eindruck von Regensburg?

Wenn man von einer Großstadt in eine Kleinstadt zieht, sieht man natürlich einen Unterschied. Allerdings war ich positiv überrascht von Regensburg, weil es hier sehr schöne Ecken gibt. Es ist schön ruhig und die Regensburger sind sehr nett. Besonders gut gefallen hat mir Stadthof und die schöne Altstadt von Regensburg.

Könnten Sie sich vorstellen mal in der Türkei zu spielen?

Ich hätte tatsächlich auch in die Türkei wechseln können. Das wäre aufgrund meiner Herkunft gar kein Problem gewesen. Als Europäischer Spieler ist man immer interessant für türkische Vereine. Doch aktuell wäre es mir zu früh. Ich

fühle mich noch nicht bereit in die Türkei zugehen, in einem anderen Land zu wohnen und alles hier liegen zulassen. Wenn ich etwas älter bin, könnte ich mir es schon gut vorstellen, weil die Türkei ein schönes Land zum Leben ist und viel bietet. Mal gucken was sich in der Zukunft ergibt.

Wie war Ihre Reaktion auf das Interesse des SSV Jahn?

Ich habe mich natürlich sehr gefreut, dass ein Verein aus der 2. Bundesliga Interesse an mir hat. Da ging schon ein Traum für mich in Erfüllung.

Was sind Ihre Ziele für die kommende Saison?

Das Wichtigste für mich ist auf jeden Fall richtig in Regensburg anzukommen. Für mich ist das ein großer Wechsel. Ich bin nicht nur fünf Stunden von Zuhause entfernt, sondern bin zum ersten Mal in meinem Leben auf mich gestellt. Außerdem ist das mein erster Schritt zum Profifußball. Trotzdem will ich mein Bestes geben, um dem Verein und dem Team so gut zu helfen wie ich kann.

MİNE KARAÇUBUK
Regensburg Haber



Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungs- und
Finanzfragen



Kutlu & Kollegen

Kochstr. 3
93077 Bad Abbach
Telefon 09405 95 53 75 6
Fax 09405 95 53 75 7

LVM
VERSICHERUNG

Aile içi şiddete karşı Regensburg'da pilot proje başlatıldı

Bavyera'nın İçişleri ve Adalet Bakanlıkları aile içi şiddete ve tacize yönelik tehlikeleri azaltmak için Regensburg'da 3 Temmuz itibarıyla pilot proje başlattı. 29 Temmuz'da Regensburg Adliye Sarayında ilgili bakanlar tarafından tanıtımı yapılan projeye mağdurların daha hızlı ve etkin şekilde korunmaya alınması hedefleniyor. Bu amaçla, Regensburg'daki savcılık ve emniyet pilot proje için birlikte bir konsept geliştirdi.

İçişleri Bakanı Joachim Herrmann ve Adalet Bakanı Georg Eisenreich, proje tanıtımı için düzenlenen basın toplantısında, „Mağdurları yalnız bırakmıyoruz“ diyerek, şiddete ve tacize karşı korumayı öncelik meselesi yapacakları mesajını verdiler. Emniyet ve yargı güçlerini biraraya getiren pilot proje sayesinde vakalar büyümeden daha erken tespit ediliyor ve hızlı işleme alınıyor. Bunun için de, Oberpfalz Bölgesindeki tüm karakollara aile içi şiddet konusunda özel bölüm açılarak, uzmanlaşmış personeller yerleştirilecek.

Regensburg Savcılığı ve Oberpfalz Emniyet Müdürlüğü'nün ortaklaşa geliştirdiği konseptle polis ile savcılık, savcılık ile de mahkeme arasındaki prosedür de



Aile içi şiddete ve tacize karşı ortak mücadele edecekler: (soldan sağa) Emniyet Müdürü Norbert Zink, İçişleri Bakanı Joachim Herrmann, Adalet Bakanı Georg Eisenreich, Kıdemli Başsavcı Dr. Clemens Prokop.

hızlandırılacak. Buna göre polis tespit edilen davayı en geç yedi gün içerisinde savcılığa teslim etmek zorunda ve savcılığın hedefi de vakayı yine yedi gün içerisinde mahkemeye sunmak.

Eyalette ciddi sorun olarak görülen aile içi şiddet 2019 yılında 20 bin 45 vaka sayısıyla kayıtlara geçerken, bunlardan 3 bin 345'i tehdit, 318'i tecavüz ve 55'i

cinayet veya cinayete teşebbüs şeklinde olmuştu. Aile içi şiddet ve tacize karşı mağdurların en kısa zamanda ve kapsamlı korunmaya alınmasına yönelik Regensburg için uygulamaya giren pilot proje ile faillerin de daha hızlı ve etkili bir şekilde cezalandırılmasına da sağlanmak isteniyor. Oberpfalz Bölgesini kapsayan projeden olumlu sonuç alınması halinde eyalet genelinde uygulanması bekleniliyor.

Gençleri bekleyen yeni tehlike: Sexting

Gençler arasında messenger üzerinden yapılan çıplak fotoğraf paylaşımı anlamına gelen Sexting (Sex + Texting) hızla yaygınlaşıyor. Özellikle genç kızlarda mağduriyetler oluşmasına sebebiyet verebilen bu yeni mesajlaşma trendi, ruhsal sorunları da beraberinde getirme potansiyeli taşıyor.

Bu tehlikeli gelişime dikkat çekmek için açıklamalarda bulunan Oberpfalz Emniyet Müdürlüğü, arkadaşları ile özel olarak paylaşılan fotoğrafların bilhassa ayrılıklardan sonra başkalarıyla paylaşıldığı belirtilerek, sevgili de olsa çıplak fotoğrafların paylaşılmaması uyarısını yaptı.

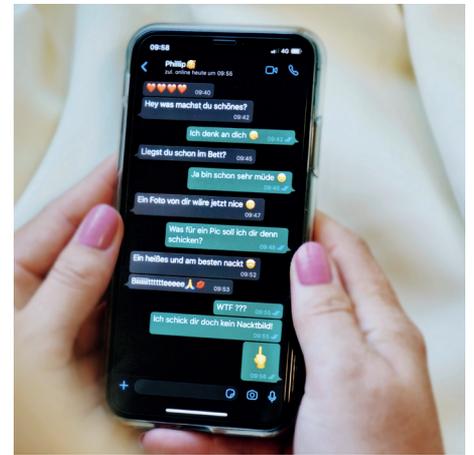
Daha çok genç kızların rezil olma duygusuyla mağdur olduğu bu durum için uyarılarda bulunan Oberpfalz Emniyet Müdürlüğü, bilhassa ayrılıklar sonrasında sorun olan bu tür paylaşımların arttığına işaret ederek, gençlerin arkadaşları için gönderdikleri yarı çıplak fotoğraflarının başkalarıyla paylaşılması sebebiyle ruhsal sorunlar yaşadıklarını belirtti.

Kimisinin eğlence kimisinin de intikam için eski sevgililerin yarı çıplak fotoğraf paylaşımlarında bulunulmasının yaygın-

lığına dikkat çekilerek, Oberpfalz Bölgesinde 2019 yılında 150 vakanın kayıt altına alındığı bilgisi verildi. 3 ay ile 5 yıl arasında verilebilecek hapis cezasına dikkat çekilerek, özellikle çocukların çıplak fotoğraf paylaşımının ağır suç kapsamında olduğu ifade edildi.

Emniyetten mesajlaşma örneği

Lea ve Phillip birkaç aydır çiftler ve her saat WhatsApp mesajları yazıyorlar. Bir gün Phillip, Lea'dan aşkına ispat olarak, iç çamaşırlarıyla selfie çekmesini ister. Birkaç ay sonra ayrılık olur ve Phillip Lea'nın gönderdiği özçekimini okul arkadaşlarıyla paylaşır.



Gençlere ve ebeveynlere öneriler

Gençler için:

- Güvenilir insanlara (öğretmen, ebeveyn, öğrenci temsilciliği) söylemek.
- Emniyetten yardım almak.
- Ücretsiz telefon numaraları ve online üzerinden verilen danışmanlık hizmetlerinden faydalanmak (Örneğin: www.nummergegenkummer.de, www.bke-jugendberatung.de, www.kopfhoch.de).

Ebeveynler için:

- Çocukları tehlike hakkında aydınlatmak.
- Akıllı telefon ve tablet kullanımında çocuğa bizzat örnek olmak.
- Okul, Jugendamt gibi yerlerin danışmanlık ve yardım hizmetlerinden yararlanmak.

1968'den 2020'ye kesintisiz ticaret

Ticari hayata henüz 10 yaşında Ordu'da babasıyla sezona göre kimi zaman hayvan derisi gibi mallar kimi zaman da patates, fındık gibi besinler satarak başlayan Cemal Akkaya, yarım asrı geçen ticari hayatını sağlığı el verdiği sürece devam ettirmeye kararlı. Ticaret sayesinde insanlarla sosyal etkileşim sağladığını ve hareketliliğin de kendisini zinde tuttuğunu belirten 62 yaşındaki tecrübeli iş adamı, en son Aralık 2019'da Regensburg'un en çok yabancı kökenli insanların yaşadığı ilçesi Neutraubling'de hediyelik eşya mağazası açtı.

„Ticaretin sonu yok“

1973 yılında Almanya'nın Köln şehrine gelerek gurbet ellerinde hemen ticarete atılıp, bu kentte üç yıl boyunca seyyar satıcı olarak zillere basarak özellikle Türk ve Portekiz misafir işçilere halı ve battaniye gibi eşyalar satır. İlk ticari mekanını 1976 yılında Hamburg'da edinen Akkaya, burada 1988 yılına kadar açtığı markette kasaplık ve manavlık yapar. Almanya'ya gelişinin 15'inci yılında üçüncü durak olan Regensburg'a geldiği 1988 yılında yine market açarak giriş yapar. Kısa zamanda eriştiği ticari başarısını 1996 yılında başladığı otelcilik ile taçlandırır. Turizm işletmeciliğini 2008 satın aldığı yeni hotel ile kent merkezinden Regensburg'un şirin ilçesi Wöhr'te kaydırır. 2012 yılı itibariyle



© RH

konsept değişikliği ile oteli mülteci yurdu olarak işletir ve büyük sığınmacı akının gelmesiyle burayı bu maksatla 2017 itibarıyla Oberpfalz Valiliğine kiralar.

„Ticaretin sonu yok“ diyerek 52 yıllık kesintisiz ticari hayatını özetleyen Cemal Akkaya, „en önemlisi istek“ diyerek kalıcı ve başarılı olmanın formülünü açıklıyor. Akkaya, ilk nesil gurbetçiler arasında özellikle 80'li yıllarda popüleritesi artan türden hediyelik eşya mağazası açarak, eski zaman ortamına da hoş bir esinti yaparken, ismini İstanbul pazarında

önemli yer alan dünyaca ünlü „Topkapı“ ismini veriyor. Vazodan battaniyeye, yufka sacından usturaya yüzde 90 Türk malı „1001 çeşit“ eşya var burada. „Sipariş üzerine farklı mallar da getiriyoruz“ derken, memleketten bildiğiniz ve eskiye zamandan aşına nostaljik özelliği taşıyan eşyalar da kastediliyor.

Cemal Akkaya'nın Neutraubling'de açtığı „Topkapı“ bu anlamda hediyelik eşya mağazası olmanın ötesinde, hem memleket hem eskiye özlemi estirerek, bölgeye varlığıyla özel bir anlam da katıyor.

Einzelhandel mit Haushaltswaren

Topkapı Bazar

Geschenkartikel und vieles mehr

CEMAK
Import Export GmbH

Topkapi Bazar
Anton-Günther-Str. 2A
93073 Neutraubling

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 09:00 - 18:00

  @topkapibazar



Taner Tüzün'den Nürnberg Haber



Corendon Airlines uçağına 1.FC Nürnberg logosu

Corendon Airlines, 2020/21 sezonunda 2. Bundesliga'da mücadele edecek 1.FC Nürnberg'e sponsor olarak, Boeing 737-800 uçağını futbol kulübünün logosuyla süsledi. Özel olarak tasarlanan uçak, Nürnberg Albrecht Dürer Havaalanında 24 Temmuz'da düzenlenen törenle Corendon Airlines ve 1.FC Nürnberg yöneticileri tarafından tanıtıldı.

Nürnberg kulübü ile güzel bir ortaklığa imza attıklarını ifade eden Corendon Airlines Yönetim Kurulu Başkanı Yıldırım Karaer, "Nürnberg'den Yunanistan, İspanya, Türkiye, Mısır ve İtalya'daki tatil yerlerine Ekim ayından itibaren yaklaşık 50 uçuş planlıyoruz. Bu şekilde Nürnberg Havalimanı'nda en çok uçuşu olan turistik havayolu olacağız" diye konuştu.



(Soldan sağa): Havaalanı Genel Müdürü Dr. Michael Hupe, Corendon Yönetim Kurulu Başkanı Yıldırım Karaer, 1.FC Nürnberg Ticari Direktörü Niels Rossow, Nürnberg Belediye Başkanı Temsilcisi Thomas Pirner.

© Airport Nürnberg/ Christian Albrecht

Bavyera Başbakanı Mevlana'dan vazgeçmiyor

Angela Merkel sonrası için ismi en yakın Şansölye adayı olarak geçen Bavyera Başbakanı Dr. Markus Söder, yoğunlaşan iş temposuna rağmen Nürnberg'in popüler lokantalarından Mevlana'ya gitmeyi ihmal etmiyor.

Türk mutfağını sevmesiyle bilinen Bavyera Başbakanı Dr. Söder, favori yemeği karışık ızgara eşliğinde meşhur Adana Karpuzunu yiyerek, gençlik yıllarından beri tanıdığı lokantanın sahibi Ahmet Can ile uzun sohbet etti. Bavyera siyasetine Konyalı iş adamıyla özel sohbet arası veren Bavyera Başbakanı, yemek ve sohbet sonrasında eski dostuyla tekrar görüşmek üzere vedalaşarak, siyasetin sıcak gündemine geri döndü.



Mevlana'nın müdavimi Bavyera Başbakanı, eski mahalle arkadaşı Ahmet Can ile karpuz eşliğinde sohbet etti.

© Ahmet Can

Postaloğlu, Nürnberg Uyum Meclisi Başkanı oldu

Nürnberg Büyükşehir Belediyesine bağlı olarak kentte yaşam süren yabancıların çıkarlarının temsili için oluşan 30 üyeli Nürnberg Uyum Meclisi'nin başkanlığına İlhan Postaloğlu seçildi. İki yıllık dönem için belirlenen yeni yönetim kurulunda başkan yardımcıları Mera Reiech-Bootsch, Ali Arslaj ve Daniek Feldmann olurken, genişletilmiş kurulda Stergios Oikonomou, Horst Göbbel, Elena Litynski, Cengiz Avcı ve Hediye Erdem yer aldı.

Başkan olarak seçilmesi sonrasında konuşma yapan Postaloğlu, tüm üyeleri aktif olmayı çağırarak, omuz omuza mücadele vermenin önemli olduğunu ifade etti. Yeni seçilen idare heyetini tek tek kutlayan Nürnberg Büyükşehir Belediye Başkanı Marcus König, birlikte çalışma için dört gözle beklediğini söyleyerek, yeni idare heyetini tek tek kutladı.



Nürnberg Belediyesi Uyum Meclisi İdare Heyeti.

© Taner Tüzün

İşgücü Alımı Anlaşması'nın 59. yılında girerken

Sevgili Regensburg Haber okurları. Sizinle bu ilk yazımda, 30 Ekim 1961 tarihinde, Almanya'nın o zamanki başkenti Bonn'da Türkiye ile Almanya arasında „İşgücü Alımı Anlaşması“nın 59. yılı mübasebeti ile, Almanya'ya çalışmak için gelen birinci nesil gurbetçilerimizden ve maddi-manevi zorluklar ile açılan camilerimizden bahsetmek istiyorum.

2. Dünya Savaşı sonrası ekonomisini yeniden toparlamak isteyen Almanya büyük bir iş gücüne ihtiyaç duydu. Açığı karşılamak için 30 Ekim 1961 yılında Türkiye ile Almanya arasında „İşgücü Alımı Anlaşması“ imzalandı. Türkiye'den ilk etapta 6500 işçi talep eden Almanya'ya ilerleyen yıllarda yüzbinlerce Türk işçisi göç etti.

Almanya'ya giden Türk işçiler orada çalışıp biriktirdikleri parayla, kimisi memleketinde bir dönüm toprak için, kimisi traktör parası için, kimisi de başını sokacak bir ev almak için büyük ümitler ile geldiler.

Lâkin Almanya serüveninin kısa değil de uzun vadeli olduğunu anlayınca ilerleyen yıllarda ailelerini de yanlarına getirttiler. Camii ihtiyaçlarını karşılamak için kimi zaman „Gasthaus“, kimi zaman spor salonlarını kiralayıp namazlarını eda ettiler.

Durum böyle olunca Almanya'da yaşayan Türklerin dini, sosyal ve kültürel ihtiyaçlarını karşılamak, ibadethaneleri yönetmek üzere 5 Temmuz 1984 tarihinde „Diyanet İşleri Türk İslam Birliği“ (Ditib) Köln'de kuruldu.

Başta Almanya olmak üzere, Avrupa'nın, hatta dünyanın çeşitli yerlerinde yaşayan



80'li yıllarda Regensburg'daki birinci nesil fedakar gurbetçiler.

© Privat

gurbetçilerimiz, özellikle Ditib kuruluşu bünyesinde camiler açmaya başladı.

Almanya'ya ilk gelen Türklerin Gasthauslarda, spor salonlarında kıldıkları cuma ve bayram namazlarının ardından 59 sene geçti. Bugün Ditib'e bağlı 900'ün üzerinde camilerimiz bulunmaktadır. Dinimizi, kültürümüzü unutmamak ve gelecek nesillere daha rahat din eğitimi sunabilmek için kimi teyzelerimizin kolundaki 2-3 bileziği bozdurarak kimi amcalarımızın kıyıda köşede zor günler için biriktirdikleri paralar ile açılan camilerimiz bizler için büyük önem taşımaktadır.

İkinci ve üçüncü nesil Türklerin ilk nesle oranla daha iyi iş imkanlarına sahip olduklarını söylemek mümkün. Başlangıçta „misafir işçi“ olarak görülen Türklerin ço-

cukları bugün artık işveren, siyasetçi, sanatçı, sporcu, yazar ve akademisyen.

Birinci neslin yaptıkları fedâkarlıkları asla unutamayız. Bu bir bayrak yarışıdır; aile büyüklerimizden aldığımız bu kutlu görevi çocuklarımıza, torunlarımıza layıkıyla devretmemiz gerekiyor. Bu görev dinimize, tarihimize ve atalarımıza bir vefa borcudur.

Bu duygu ve düşünceler ile camilerimizin yapımında maddi ve manevi emeği geçen değerli büyüklerimize şükran ve minnettarlığımızı iletiyoruz. Ebedi aleme göçmüşlerimize dualar ediyoruz.

MUSTAFA KOÇAK
Regensburg Haber

Üniversitelilerin sergisinde misafir işçi portresi

Göçmen işçisi olarak Regensburg'daki Siemens fabrikasında çalışmak için gelen ilk nesil Türklerinden Regensburg Haber yazarı Nuriye Mader'in portre hikayesi 25 Temmuz itibarıyla Dachauptplatz'daki tarih müzesi Historisches Museum'da sergilenmeye başlandı.

„İçgörü. Regensburg'daki İnsanlar“ (Einblicke. Menschen in Regensburg) başlığı altında düzenlenen sergide halk içinden mütevazı yaşam süren çeşitli kesimden insanların bir şehirde nasıl yaşadıkları, sokaklar, meydanlar ve evlerle ilişkileri, en seversen vakit geçirdiği yerleri, Regensburg gibi bir şehre olan bağlantıları Regensburg Üniversitesi öğrencilerinin çalışmalarıyla aktarılıyor. Konu mankenlerin en sevdiği yerlerde belediye fotoğrafçısı Peter Ferstl'in çekimleri sürükleyici metinlere bütünleyici katkı sağlayarak sergiye hoş bir hava estirilmeye çalışılıyor.

4 Ekim'e kadar salı-pazar arası her gün saat 10 ile 16 arasında ziyaret edilebilecek olan müzedeki sergiye girişler her ayın ilk pazar günü ücretsiz olacak.

Einblicke. Menschen in Regensburg

STADT REGENSBURG

Sonderausstellung im Historischen Museum
25. Juli bis 4. Oktober 2020

Museen der Stadt Regensburg | Historisches Museum | Dachhauptplatz 2 | 93047 Regensburg
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 16 Uhr. Eintritt frei an jedem ersten Sonntag im Monat

Eine Ausstellung des Amtes für Archiv und Denkmalpflege der Stadt Regensburg und des Lehrstuhls für Vergleichende Kulturwissenschaft der Universität Regensburg. In Zusammenarbeit mit dem Senatsrat der Stadt Regensburg und den Museen der Stadt Regensburg. → www.regensburg.de

UR

Arkadaşım Ülkü'nün iki mutlu evlilik hikayesi

Beş yaşındaki torunumla telefonlaştığımızda „anneanne sana bir masal anlatayım mı?“ diyor. „Anlat“ diyorum. Başlıyor Erbsenprinzessin'i (Bezelye Prensesi) anlatmaya. Çocuk sesiyle kısaca özetliyor bana masalı. „Sen de bir masal anlat“ diyor. Ben de, „Sen benim masallarımı anlamazsın. Ben büyüklerin masallarını (hikayelerini) büyüklere anlatıyorum ve arasıra Regensburg Haber'e yolluyorum“ diyorum.

Heim (Yurt) hikayeleri ile başladım. Arkadaşım Mine'nin hikayesinden sonra, hem büyüğüm hem de arkadaşım olan (geçen sayıda onunla ilgili bir başlangıç yaptım) çocuklarımızın Oma dedikleri Ülkü'nün iki mutlu evlilik hikayesini onun ve biraz da benim anlatışımla anlatacağım.

Ülkü 17 Ekim 1939'da Milas'ta doğmuş. Babasının çok sevdiği bir çocukmuş. İlkokuldan sonra öğretmen okulu imtihanlarına girer ama babası yollamamış. O da İzmir'de Cumhuriyet Kız Enstitüsü'nü bitirip iyi bir terzi olmuş. Resimde ki gelinliğini kendisi dikmiş. Atölye açamadığı için evde dikiş dikiyormuş.

Çok bolluk içinde çocukluğu geçmiş. Zeytinlikleri, tütün tarlaları işçileri varmış. Babasının küçük bir sabun fabrikası varmış. Terziler kumaşlarla eve gelip, beğendikleri kumaşlardan elbiseleri dikilirmiş.

Ve bir başka kadın uğruna babası herşeyi satıp evden gitmiş.

Ondan sonra Ülkü İzmir'in güllük nahiyesine taşınmışlar. Annesi nahiye müdürlüğünün odacısı olarak 50 TL aylıkla çalışıp evi geçindirmiş. Ülkü kumaş alıp elbise dikemediği için bir defileye çıkamamış. Evde kalıp bütün gün ağlamış. Genç kızlığı o zenginlikten sonra fakirlikle geçmiş. Evde dikiş dikerek ailesine yardımcı olmuş.

Eşi Nejdette Basmane Garında tanışmış. Ülkü 15 yaşında Nejdette 29 yaşındaymış. Ülkü güzel ve alımlı bir genç kız. Eşi onun kahverengi gözlerine ve sol yanağındaki gamzesine aşık olmuş. Nejdette'in de sol yanağında bir gamzesi varmış. Hep sol yanağında bir gamzesi olan bir kızla evlenmek istiyormuş. Gönül işte, neler arzu ettiği hiç bilinmiyor. Ve o kızı İzmir'de bulmuş. İzmir'e gelişi şöyle olmuş.

İstanbul'da ses sanatçısı Arif Sami Tokker'den şan dersleri alıyormuş. İmtihan gününe bir arkadaşı ile giderken, tramvaya binerken elbisesine yağ sızıyor. İniyor tramvaydan hemen temizlikçiye gidiyor. Ama yağ bütün elbisesine dağılıyor. „Böyle gidemem“ deyip eve dönüyor. İmtihana gidemiyor. Arkadaşı kazanıp şarkıcı oluyor. O olamıyor.

Babası „Sen birşey olamayacaksın“ diyor. O da Devlet Demiryolları hareket memurluğu imtihanına giriyor. Kazanıyor ve tayini İzmir'e çıkıyor. Garda tanışmalarının sebebi bu.

Ülkü için hep şu iki şarkıyı söylemiş: „Senin en güzel yerin / Kahverengi gözlerin!“ Ve de: „Bir bahar akşamı rastladım size / Sevinçli bir telaş içindeydiniz / Derinden bakınca gözlerinize / Neden başınızı öne eğdiniz?“

„Bunlar bizim şarkılarımız oldu“ diyor Ülkü.

Hayatımda 17 sayısının çok büyük rolü var. Ben ayın 17'sinde doğdum. Nejdette 17 Haziran 1927 doğumlu. 17 Haziran 1956'da nişanlandık. 17 Ağustos pazar olduğu için 18 Ağustos 1958'de evlendik. Ve İstanbul'a taşındık. Çok güzel bir evimiz vardı. Nejdette tekrar iş bulmak için belediye memurluk imtihanlarına girdi. Ve komiser olarak çalıştı. Ben bankacı olmasını istiyordum. Ama belediyenin verdiği maaş daha fazla idi.



Bir oğlumuz ve iki kızımız oldu. Çok mutlu idik. Kır menekşelerini çok severdim. Onları toplar demet yapar önümde diz çökerek, „Bahardan benim kahverengi gözlü aşkım baharıma mor, kokulu menekşeler“ diyerek onları bana verirdi.

Almanya'da bir arkadaşı vardı. Her sene büyük bir araba ile izine gelirdi. Ona özeniyordu eşim. Tutturdu, „biz de Almanya'ya gidelim“ diye. Ben hiç gelmek istemiyordum. Burada yaşantımız güzeldi. İstek yaptık. Ben terzi olarak, iki haftada benim isteğim çıktı, Darmstadt'a. Orada bir arkadaşım vardı. Ama Regensburg'da da bir arkadaşım vardı. Ben Regensburg'u istedim. Fakat burada terzi firmaları dolu imiş, beni Siemens'e yolladılar.

Almanya'da bir arkadaşı vardı. Her sene büyük bir araba ile izine gelirdi. Ona özeniyordu eşim. Tutturdu, „biz de Almanya'ya gidelim“ diye. Ben hiç gelmek istemiyordum. Burada yaşantımız güzeldi. İstek yaptık. Ben terzi olarak, iki haftada benim isteğim çıktı, Darmstadt'a. Orada bir arkadaşım vardı. Ama Regensburg'da da bir arkadaşım vardı. Ben Regensburg'u istedim. Fakat burada terzi firmaları dolu imiş, beni Siemens'e yolladılar.

20 Haziran 1970'de Michael-Burgau-Strasse'deki işçi yurdu „Yeşil Heim“a geldim. Wernerwerk Siemens'te işe başladım. Eşime tekrar istek yaptım.

Annem kan kanseri idi. Aralık 1970'de vefat edince ben çocuklara bakmak için geri döndüm. O sırada eşimin isteği çıktı. Ocak 1971'de o Almanya'ya gitti. Ama Siemens beni geri çağırırdı. Bize Pielenhofen Kasabası'nda üç odalı bir ev tutmuşlar. Eşim orayı güzelce eşyalı bir şekilde düzmüş. Ve ben oğlum ile beş yaşındaki küçük kızımı alıp Mart 1971'de tekrar Almanya'ya geldim. Ortanca kızım 5. sınıfta idi. Okulunu bitirdikten sonra gelsin diye onu bir tanıdığa bıraktım. Haziran 1971'de o da geldi yanımıza.

Oğlum ortaokul 1. sınıfta idi, burada hemen Realschule'ye başladı. Küçük kızımız için ana okul yoktu. Belediye reisine çıktım. Almancam yok. Zar zor anlattım „Kızıma bakıcı lazım“ diye. Bir Mutti (Analık) buldu-

lar. Ev sahibimizle aynı evde oturuyorduk. Biraz da iyi Almanları anlatmak istiyorum. Yabancı olarak biz onların çok iyiliklerini ve yardımlarını gördük. Beni „Kızım“ diye severlerdi. Ve her konuda her daim bize yardımcı oldular.

Ben eşyaların üzerine Almanca adlarını yazıyordum öğrenmek için. Çocuklarım da öğrensin diye. Fabrikada da ellerimin üzerine de Almanca kelimeler yazardım. İlk geldiğimizde fabrika tercümanı Almanca kurs veriyordu. Gelenlerin çoğu hemen Alman arkadaş buldular. Danslara gittiler daha çabuk Almanca öğreniriz diye. Ben tek kaldım kursta. Adam da bir benim için tabii ki kurs yapmadı. Aslında bir öz eleştiri olarak söylemeliyim ki Almanca öğrenmemiş olmakta biz kendimiz suçluyuz. (Ben de o kurslara biraz gitmiştim. O defterim bile hala durur. N.M.)

Ben eşyaların üzerine Almanca adlarını yazıyordum öğrenmek için. Çocuklarım da öğrensin diye. Fabrikada da ellerimin üzerine de Almanca kelimeler yazardım. İlk geldiğimizde fabrika tercümanı Almanca kurs veriyordu. Gelenlerin çoğu hemen Alman arkadaş buldular. Danslara gittiler daha çabuk Almanca öğreniriz diye. Ben tek kaldım kursta. Adam da bir benim için tabii ki kurs yapmadı. Aslında bir öz eleştiri olarak söylemeliyim ki Almanca öğrenmemiş olmakta biz kendimiz suçluyuz. (Ben de o kurslara biraz gitmiştim. O defterim bile hala durur. N.M.)

Eylülde büyük kızım Hauptschule'ye başladı. Küçük kızım da Grundschule'ye. Eşim Deggendorf'ta metal fabrikasında çalışıyordu. Dil zorluğuna rağmen bir arada olduğumuz için çok mutlu idik. Eşim, „Katiyyen Türkiye'ye dönmem. Baksana heryer yemyeşil. Komşularımız iyi, çocuklarımız okullarında. Biz çalışıp kazanıyoruz. Başka ne isteriz ki?“ derdi.

Her gün fabrikadan iki defa telefon eder, „Senin gibi bir eşim olduğu için Tanrı'ya teşekkür ediyorum. Seni çok seviyorum.“ derdi.

Fakat hasta idi. Yüksek tansiyonu vardı. İki defa kalp krizi geçirdi. Eylül 1974'de Türkiye'den izinden döndük. O izin onun son izni oldu Türkiye'ye. Yine hastalandı. İki ay sonra bir gün banyoda fenalaştı. Hastaneye kaldırdık. Dört saat içinde 7 Kasım 1974'de vefat etti. Ben üç çocuğuma yalnız kaldım.

O zaman yabancılar burada gömülemiyordu. Şimdi isteyen gömülüyor. Yani dirimizi istiyorlardı da ölümümüzü istemiyorlardı. Halbuki „Toprak Ana“ din-dil demeden herkesi kabul eder.

Onu Türkiye'ye götürdüğümde dedim ki, „Ey Nejdet Bey, Türkiye'ye dönmem derdin. Bak yine geldin buraya!“ Burada vefat eden ilk Türktü o. Beni de „Hani şu kocası ölen kadın“ diye tanıyorlardı.

Siemens'te çalışmaya devam ettim. Çocuklarım okullarını bitirdiler. Oğlum grafiker, büyük kızım kuaför ustası, küçük kızım ana okul ve balet öğretmeni oldular. („Nuriyecğim, yalnız çocuk büyütmenin ne olduğunu bilirim. Seni çok iyi anlıyorum“ der bana her zaman. N.M.)

14 sene 8 ay çalıştıktan sonra Alman arkadaşım ile evlenip işten ayrıldım.



1979'da Alman eşim Fred ile tanıştım. Beraber oturmaya başladık. 45 sene boksörlük yapmış. Tabii Türklerimiz tarafından çok konu yapıldı bu. Kınayan çok olur, yardım eden, anlayış gösteren az olur. ciddi görünüşlü iriyarı, „aksi bir adamdır, sen onunla yapamazsın derdi“ tanıdıkları. Ama benim için sevecen, nazik, melek gibi bir adamdı. Bir isteğimi ikiletmez memnuniyetle yerine getirirdi.

12 sene beraber oturduk. 1984'de bana „Senin çalışmana ihtiyacım yok“ diyerek bana işi bıraktırdı. Boksörlükten sonra tır şoförlüğü yapmış. Maaşı yeterliydi ikimize.

Bana hep eski eşimin nasıl bir insan olduğunu, beni nelerle memnun ettiğini anlatmamı isterdi. „Ben de sana öyle onun gibi yapayım“ derdi.

Ben evlenmek istemiyordum. 50'nci yaş günümeye yakın kocaman bir çiçek buketi geldi. Önümde diz çöküp „Seni çok seviyorum. Benimle evlen, seni hep mutlu edeceğim“ dedi. Ben de teklifini kabul ettim. 17 Eylül 1991'de evlendik.

Türk eşim Nejdet'in 30'uncu ölüm yıldönümü gecesi lokma döküyordum. O da mutfağın kapısından beni seyrediyordu. Niçin yaptığımı anlatmamı istedi. Lokmaları komşulara dağıttıktan sonra başımı örtüp ruhuna Yasin okudum. O hep beni seyrediyordu. „İnşallah eşinin öldüğü tarihe yakın bir zamanda ölürüm de bunları ikimiz için de yaparsın“ dedi.

Evlendikten sonra ben kiliseye gitmediğim, müslüman olduğum için; katolik olduğum halde onda bir daha kiliseye gitmiyor.

75 yaşından önce Demenz sonra Alzheimer oldu Fred. Önce ona beş sene (2005'e kadar) evde baktım. Ama artık tehlikeli olmaya başlamıştı. Bir gece beni öldürmeye kalktı. Sonra da „Ben sana ne yapıyorum?“ diye çocuk gibi ağladı.

Bir gün (her gün aslında) onu yine sokağa çıkarmıştım hareket etsin diye. Yol kenarında açmış bir mor menekşe kopardım, kokladım ve ağlamaya başladım. „Yine niye ağlıyorsun?“ dedi. Anlattım Nejdet'in bana hep menekşeler getirdiğini. Eve geldik. Bana „Beş dakikada ben geleceğim“ dedi ve gitti. Korkuyordum evi bulamaz, kaçır gider diye. Bir baktım ki elinde kocaman çiçek buketi ile geldi. „Ve ağlama artık!“ dedi. Tabii ben bu jesti üzerine yine ağladım.

Aklı gelip gidiyordu. Nihayet huzurevine vermek zorunda kaldım. Hergün sabahtan akşama kadar yanında oturuyordum. Bazen tanımıyordu, „Sen kimsin?“ derdi. Ben ağlardım, niye ağladığımı sorar o da benimle beraber ağlardı. O dağ gibi her gün beyinsiz kalıyor ve çöküyordu gözümün önünde.



NURİYE MADER

Regensburg Haber

Onu yatıştırmak için Kur'an'dan sureler okudum, Yasin'i okur ve ilahiler söylerdim. Ne kadarını algılabiliyordu bilemem. Odasında yatan öbür yaşlı hasta „Bunlar ne güzel şarkılar. Benim için de söylesenize“ derdi. Onun için de söyledim.

Altı sene kaldı huzurevinde. 13 Kasım 2011'de ilahiler söylerken ben o vefat etti. İnanıyorum ki Fred müslüman olarak vefat etti. Nur içinde yatsın. Beni hiç incitmedi, kırmadı. Hastalığında yaptıklarının bilincinde değildi. Onları affediyorum.

Hikayesini yazmak için beni kahvaltıya davet etti Ülkü. Çok güzel çayla beraber bir Türk kahvaltısı yaptık. Konuştu karşılıklı. Zaten dikisi gibi, örgüsü, ev marifetleri meşhurdur. Temiz, titiz, bakımlı, kahverengi gözlerinin içi ağlarken bile güler. Dobra fikrini söyler. „Dost acı söyler“ misali. Çocukları ve torunları ile örnek olacak bir ilişkileri var. Bahçesinde uğraşmaktan çok zevk aldığını söyler.

Gençliğinde İran'ın güzel kraliçesi Ferah Diba'ya benzetilen Ülkü, 80 yaşına rağmen hala dinç. Sana ablam (çocuklarımla aneannesini), arkadaşım olarak daha nice huzurlu, sağlıklı yıllar temenni ediyorum.

Hikayelerimizi yazıp anlatalım ki çocuklarımız, torunlarımız, dostlarımız bizi daha iyi tanıyıp anlasınlar.

Biz göçeriz, isimler, resimler ve yazılan hikayeler kalır. Sonradan „Bir varmış, bir yokmuş...“ misali masal olurlar. Her masalın başlayıp hala bizi tanıyıp hatırlayanların anlatacağı gibi.

Virüs salgınına rağmen sıhhatli kalınız diyorum. Bu da geçecek. Mevsimlerin geçtiği gibi.

Gelecek sayıda buluşmak üzere.



„Radikal örgütler koronayı kullanıyor“

Bavyera Anayasayı Koruma Örgütünün 2020 yılının ilk yarısı için hazırladığı rapordaki bilgiler, 4 Ağustos'ta video konferansı ile düzenlenen basın toplantısı ile paylaşıldı. Bilgileri aktaran Bavyera İçişleri Bakanı Joachim Herrmann ile Bavyera Anayasayı Koruma Örgütü Başkanı Dr. Burkhard Körner, farklı yönlerdeki radikal örgütlerin propaganda faaliyetlerine özellikle dikkat çektiler.

Devlet tarafından tedbir amaçlı alınan korona kısıtlamalarının aşırı sağ, sol ve dinciler tarafından kendi ideolojik amaçları için kullanılıp toplumun radikalleşmesine zemin hazırladıkları belirtildi. Özellikle internet ortamındaki propaganda faaliyetlerine dikkat çekilerek devlet yapısı hedef alındığı ifade edildi.

Aşırı sağın hürriyet kısıtlamaları sebebiyle oluşan halkın hoşnutsuzluğunu öne çıkararak, karantina tedbirlerini bozması sebebiyle müslümanlar ile göçmenleri ve dünya hakimiyeti kurma üzerine komplo teorileriyle yahudileri hedef göstererek toplumsal ayrışmayı büyütecek faaliyetleri yürüttüklerinin tesbiti yapıldı.

Aşırı solun da pandemi sorununu fırsat bilerek, „antikapitalist“ ve „antifaşist“ ideolojik görüşlerini yaymak için propaganda faaliyetlerini yürüttükleri, polis tedbirlerinin ve ekonomik küçülme ile işsizlik konularının istismar edilerek mevcut sistemin değişmesinin amaçladığına yer verildi.



© Orhan Tinengin

Selefi akımının da durumdan vazife çıkardığı belirtilerek, koronavirüsün inanmayanlar üzerine indirilmiş ilahi bir ceza olduğu inancının yaymaya çalışılarak, halifelik anlayışının yaygınlaşması için faaliyetin yürütüldüğü belirtildi.

Raporda, korona salgınının çeşitli yönlerdeki aşırı cereyanlar için uygun bir zemin oluşturduğuna dikkat çekilerek, hayali komplo teorileri üzerinden halka hukuk devletinden hoşnutsuzluk aşılarmaya çalışıldığı savunuldu.

Taşdelen ve Bozoğlu ırkçılığa karşı etkin mücadele istedi

Bavyera eyalet milletvekilleri Arif Taşdelen (SPD) ve Cemal Bozoğlu (Grüne), eyalet genelinde artan ırkçılığa karşı etkin mücadele edilmesi için harekete geçti.

Bavyera Meclisinde sosyal demokrat partinin uyum politikaları sözcüsü olan Arif Taşdelen, meclise ırkçılığa karşı mücadelede bağımsız bir sorumlu görevlendirilmesi teklifinde bulundu. Taşdelen, Almanya'da yükselen ırkçı ve ayrımcı olayların bu önerenin aciliyetini kanıtladığını ve bu bağlamda Bavyera'da da gözlerin kapatamayacağını belirterek, tayin edilecek bağımsız sorumlunun bu konudaki çalışmasıyla ilgili vereceği yıllık raporların değerlendirmesinin büyük önem arz ettiğini belirtti.

Eyalette ırkçı saldırıların alarm verdiğini belirten Bavyera Meclisinde çevreci partinin radikal sağ örgütlere karşı strateji geliştirme sorumlusu Cemal Bozoğlu da, partisinin meclis grubu adına yıllık sağ şiddet raporunu tanıttığı basın toplantısında tehdit, hakaret, fiziksel ve silahlı saldırılardaki artışlara dikkat çekerek, ırkçı saldırılara maruz kalan göçmen kökenli insanlara maddi ve manevi destek sağlanmasını istedi. Şiddete bulaşmış ve suç işlemiş radikal sağcı 92 kişinin kaçak konumda ortalıkta dolaştığını söyleyen Bozoğlu, „Eyalette hala 46 şiddet yanlısı radikal sağcının silah bulundurma ve taşıma hakkına sahip. NSU katillerinin de kaçak olduğunu düşünürsek, tehlikenin boyutu anlaşılır“ şeklinde konuştu. Lübcke katilinin ve Hanau saldırganının legal silah eğitimi almış ve silah kullanma iznine sahip olduğunu hatırlatarak, radikal sağcılarının silah kullanma izinlerinin iptal edilerek toplatılmasını istedi.



© Arif Taşdelen



© Cemal Bozoğlu

Belediyeden koruyucu aile olun çağrısı

Regensburg Büyükşehir Belediyesi Gençlik ve Aile Dairesi, koruyucu aile eksikliğini gidermek için yeni reklam kampanyası başlattı. „Cesaret et, aile renkli olabilir“ sloganıyla hazırlanan posterlerle Regensburg'da oluşan büyük ihtiyaca binaen hassasiyet oluşturularak koruyucu aileler kazanılmak isteniyor.

Kampanyanın tanıtımı için basın toplantısı düzenleyen 2. Belediye Başkanı Dr. Astrid Freudenstein, „Örnek bir aile aramıyoruz, çocuk için yeri ve zamanı olan herkese ihtiyacımız var“ diyerek çocuk ile sevgi dolu, güvenli ve güvenilir ilişki kurabilecek evli veya bekar, çocuklu veya çocuksuz herkesin koruyucu aile olabileceğini belirtti. Gençlik ve Aile Dairesi Başkanı Dr. Volker Sgolik ise, Regensburg'da her yıl yaklaşık 140 çocuk ve gencin aile evinde risk altında oldukları için himaye altına alındığı bilgisini vererek, bakım konusunda opsiyon çeşitliliğine dikkat çekerek ilgililerin kendileriyle irtibata geçmesini istedi. Çocuk bakımı için yapılacak başvurulardan memnun kalacaklarını ifade eden Koruyucu Aile Servisi'nden Verena



© Peter Ferstl, Stadt Regensburg

Deubler de, bu önemli görevi üstlenenler için bakım parası verildiğini belirterek maddi destek sağlandığını söyledi.

Regensburg'da mevcut 80 koruyucu ailenin yeterli olmadığından daha çok ihtiyaç

olduğu yetkililer tarafından belirtirken; himaye altına alınanlar arasında müslüman çocukların da olması sebebiyle, Türk ailelerin bu konuda başvuruda bulunmaları önem arz ediyor. Detaylı bilgi almak için: www.regensburg.de/pflegekinderdienst

Jahn-Türkgücü maçı dostça bitti

Regensburg ve çevresinde yaşayan Türkler arasında önemli taraftar kitlesine sahip 2. Lig takımı Jahn Regensburg ve 3. Lig takımı Türkgücü München arasında yapılan hazırlık maçı berabere bitti. 15 Ağustos'ta kısmen yoğun yağmur altında Regensburg'da oynanan maçta her iki takım da önemli fırsatlar elde etmesine rağmen gol atamayarak 0-0 sahadan ayrıldı.

Jahn Regensburg'un altyapısında yetişen ve profesyonel futbol kariyerini burada başlatan golcü futbolcu Emre Gural (31), Türkgücü München'in 10 numaralı forması ile sahaya çıkarak, 11 yıl önce ayrıldığı eski takımın kale sini tehlikeli oyunuyla zorladı. Jahn Regensburg'un yeni sezon için ilk transferi olarak FC Köln'ün ikinci takımından getirdiği genç yetenek Kaan Çalışkaner (20) de kendisine layık görülen 10 numaralı yeni formasıyla forvette gol için mücadele verdi.



© Türkgücü München

Genç girişimci yaşlı bakımı sektörünü seçti

Regensburg'da ailesinin işlettiği lokantada gastronomi alanında çalışan işletme mezunu Hasret Gür, 28 yaşında ilk girişimciliğe adımını attı. Bakıma muhtaç yaşlılara kendi evinde bakıcı bulunması için aracılık yapan PROMEDICA PLUS'un 1 Ağustos itibariyle irtibat ve danışmanlık görevini üstlenerek temsilcilik açtı.

© Privat

Sosyal olduğu için böyle bir iş seçtiğini söyleyen genç girişimci, böylece yaşlılara ve yakınlarına yardımcı da olmuş olacağını belirtiyor. Türkler arasında da bakıma muhtaç yaşlı insan sayısının arttığını söyleyerek, huzurevine göre kendi evinde bakımın maddi ve manevi daha cazip yanı olduğunu ifade etti.

Hasret Gür, Almanya'da Polonya, Romanya ve Bulgaristan'dan 30 binin üzerinde kalifiye ve Almanca bilen bakıcı istihdamı ile sektöründe en büyüğü olan şirketinin ilgili kişisi olarak, Regensburg'un ilçe ve beldeleri, Kelheim, Parsberg, Neustadt a.d. Donau, Teublitz ve Burglengenfeld'i kapsayan geniş bir bölgeye bakacak. Kendisinden ücretsiz olarak bilgi ve danışmanlık hizmeti hafta içi her gün saat 8 ile 18 arasında 0151/ 74637608 telefon numarasından alınabilecek.



Ihr Plus mit PROMEDICA PLUS

- Marktführer mit über 30.000 Kunden
- Ansprechpartner vor Ort
- Gesetzeskonformer Dienstleistungsvertrag
- Betreuungsbeginn i. d. R. nach 5 Werktagen
- Reiseorganisation und Administration
- Kostenfreie 24/7 Kundenhotline



PROMEDICA PLUS

Betreuung und Pflege daheim

Betreuung und Pflege zuhause

– im Alter, bei Krankheit oder nach Unfall

PROMEDICA PLUS

Landkreis Regensburg-West

Inhaberin: Hasret Gür

Tel. 0151 - 74 63 76 08

Brandlbergstraße 63

93173 Wenzelbach

www.promedicaplus.de/

landkreis-regensburg-west

NEU
im Landkreis
Regensburg-West

Jerusalem Dansı ile korona stresi attılar



Regensburglu Türk bayanlar, koronadan oluşan stresi Tuna Nehri'ne tepeden bakan Walhalla'nın rahatlatıcı manzarasından dans ederek stres attılar. Bir hafta boyunca evde prova yaparak son zamanlarda popülaritesi artan „Jerusalem Dansı“nı oynayan bayanlar, meraklı bakışlar altında Türk geleneksel oyunlarından halayı da ayrıca çekerek salgın sebebiyle yaşamak zorunda kaldıkları mahrumiyetlerin acısını çıkardılar. Kırmızı-beyaz elbiselerle dans yapmak için biraraya gelen bayanların, farklı mekânlarda dans yapmak için çeşitli sosyal medya kanallarından organize oluyor.

© Daniel Steffen

Tuna kıyısında tehlikeli sporlar



Gün batımının eşsiz manzarası eşliğinde adrenalin tutkunu bir genç BMX bisikletiyle Baviera Tarih Müzesi'nin avlusundaki 15 basamaklı merdivenden yüksek uçuş ile 2-3 dönmelik akrobatik atlama ile şov yapması...

Güneş, ırmak ve yeşilliğin en güzel bulunduğu alanlarından Grieser Spitz'de üniversiteli gençlerin aşırı sıcaklardan bunalmaya karşı koydukları tampolin ile 4-5 takla atarak ırmağın serinletici sularına bırakmaları...

Manzara ve ortam her türlü duruma uygun. Tuna Nehri kıyısından sakince dinenleri de görüyorsunuz, çilginca parti yapanları da. Ve artık; hayatını heyecan katmak isteyen adrenalin tutkunlarını da...

© RH

Hamsi Diyarı Trabzon

Merhaba değerli okuyucularımız! Bu yazı her zamankinden biraz farklı geçiriyoruz, belki de birçoğunuz dilediğiniz gibi Türkiye'de tatil yapamadı bu yıl. Ama en azından en kısa zamanda kavuşmayı arzuladığımız sağlıklı günler için plan yapmanıza engel yok! Gezi planlarınızı yaparken dergimiz de sizlere yol gösteriyorsa ne mutlu bizlere!

Bu sayımızda şahsımın da uzun zamandır görmek istediği bir yere götüreceğiz sizi; Karadeniz deyince akla ilk gelen yerlerden bir tanesine: Trabzon'a! Bilen bilir Karadeniz'in doğusuna gidildikçe Karadenizlilik oranı da artar; bu yazılı olmayan bir kuraldır. :) Elbette ki bir Bartınlı da Karadenizlidir bir Artvinli de ama bence Karadeniz kültürü tam anlamıyla Trabzon'dan başlar. (Bartın'dan Giresun'a kadar uzayan bölgeden olan Karadenizli okurlarımız alınmasınlar lütfen). Karadeniz'in o sert yüzü, koyu yeşile çalan ağaçları, çayı, mısır ekmeği Trabzon ve Doğu Karadeniz ile özdeşleşmiştir adeta. Benim için o kadar değişik bir coğrafya ki İç Anadolu'dan çok farklı bir yer (Ankaralı olduğum için İç Anadolu ile kıyaslama yaptım). İnsanları, insanların konuştukları Türkçe'nin ağız Temel fıkralarını hatırlatıyor insana adeta bu bölgede. Şehrin içi tarihten kalan birçok Rum eviyle dolu. Birçoğu ne yazık ki harabeye dönmüş; bazılarıysa devlet tarafından restore edilip resmi kullanıma açılmış. Ayrıca Trabzon'a gidene kadar burada bu kadar çok kilise ve manastır olduğunu da hiç bilmezdim. Sadece Sümela değilmiş yani Rumlardan kalan ibadet yerleri.

Sümela demişken; Trabzon'a gitmemin asıl sebebi budur aslında. Bilindiği üzere dört yılı aşkın süredir restore edilmekteydi ve kısa bir süre önce açıldı. Şans bu ya benim de gittiğim tarih olan 15 Ağustos Meryem Ana'nın göğe yükselişi olduğundan Yunanistan gelen bir heyet de Sümela'ya ayın için gelmişti. Bu arada 15 Ağustos 1461 de Fatih Sultan Mehmet'in Trabzon'u fethettiği ve Pontus İmparatorluğu'na son verdiği tarihtir. Fakat, Sümela cumhuriyetle birlikte siyasi ve haklı gerekçelerle ibadete kapatılıp müze haline getirilmişken 2010 yılında Türkiye Cumhuriyeti tarafından yeniden Hristiyanların ibadetine açılmış. Bu nedenle de her yıl 15 Ağustos'ta gerek Rusya'dan gerekse Yunanistan ve Gürcistan gibi ülkelerden gelen Ortodoks Hristiyanlarının uğrak yeri haline gelmiş. Manastır gerçekten de ihtişamlı. Ancak, son haline gelmesi Osmanlılar zamanında olmuş. Dağın içine oyularak işlenmiş muazzam bir yapı. Tabii gitmesi biraz zahmetli ama olsun, buna değer. Sümela dışında Trabzon'da görülmesi gereken bir başka yer ise Ayasofya Camii ve Müzesi. İçerisinde barındırdığı freskler hala canlı ve renkli.

Gerçekten güzel bir atmosfere sahip. Ha bir de Atatürk Köşkü var. İnsanlara Atatürk Köşkü mü Ayasofya mı görülmeli dediğimde hep Atatürk Köşkü cevabını aldım. Ama her türlü iki yerde görülmeye değer. Ayrıca, merkezde Trabzon Müzesi olarak da bilinen Kostaki Konağı da görmeniz gereken yerlerden. Ne yazık ki tadilatla olduğu için ben göremedim; ama arkadaşşımdan daha önce birkaç güzel fotoğrafını görmüştüm. Çok şirin bir yer.

Ve tabii ki yemek! Açıkçası Karadeniz mutfağı hamsi dışında beni çok cezbetmese de elbette ki yenebilecek birçok değişik tat var. Bunlardan birisi Karadeniz pidesi, böyle kocaman, üzerine de yumurta tabii ki de isteyen tereyağı da koydurabilir ama benim tercihim değildi pek. Ama en güzel Akçaabat köfteydi benim için. Hatta fırsatınız olursa bizzat Akçaabat'a gidip yiyeceğim derim ben. Bir de Hamsiköy'de Hamsiköy Sütlaçı. Hem vaktiniz varsa Uzungöl'e ve Trabzon yaylalarına da uğrayın derim!

Tekrar görüşünceye dek sağlıklılıkla kalın!

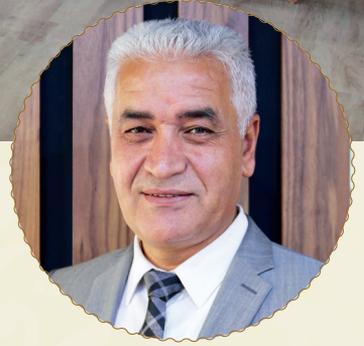


HAZAL CAN
Regensburg Haber

Regensburg ve çevresi burada buluşuyor!



BAŞKA ŞUBEMİZ YOKTUR!



» Kendimizi sizin için sürekli yeniliyoruz!

Yenilenen restoranımızda Regensburg ve çevresinden gelen siz değerli müşterilerimizi
ağırlamaktan mutluluk duyuyoruz.

Üst katımızı aile törenleri ve şirket toplantıları için de rezerve edebilirsiniz.

Hamur işlerimiz Avrupa'nın en büyük fırınından şimdi daha çıtır,
közde mangalımızdan kebablarımız daha lezzetli. «

Ahmet CAN



Mevlana

Mevlana Restaurant ∞ Gostenhofer Hauptstr. 18 ∞ Nürnberg ∞ Telefon 0911 27 444 11

info@mevlana-restaurant.de ∞ www.mevlana-restaurant.de

facebook.com/mevlana.restaurant ∞ instagram.com/mevlana.restaurant.nuernberg



Eleganz Juwelier

TRAURINGE



Fröhliche Türken Str.9
93047 Regensburg

+49 941 382 042 62

eleganz Juwelier

+49 176 902 497 37

eleganz Juwelier

ANKAUF - VERKAUF- REPARATUR
GOLD- ALTIN-ZLATO-AUR-ذهب

UNSER SERVICE

Schmuck Reparatur
Schmuck Anfertigung
Stein Einsetzen
Perlen Einsetzen
Ohrloch Schließen
Schmuck Reinigung
Uhr Reparatur
Batteriewechsel
Gravuren

GOLDANKAUF

Bruchgold
Schmuck
Altschmuck
Uhren
Erbschaften
Münzen
Madailen
Barren
Zahngold
(auch mit Zahn)

